

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/22330 –**

Ergänzende Informationen zur Asylstatistik für das Jahr 2019 und das laufende Jahr 2020 – Schwerpunktfragen zur Asylverfahrensdauer und zu beschleunigten Asylverfahren

Vorbemerkung der Fragesteller

Ein behördliches Asylverfahren in Deutschland dauerte im Jahr 2019 durchschnittlich 6,1 Monate (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Mündliche Frage 49 der Abgeordneten Ulla Jelpke, Plenarprotokoll 19/159). Die Verfahrensdauer konnte nach erheblichen Personalaufstockungen und Verfahrensänderungen im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in den letzten Jahren gesenkt werden, nachdem sie im Jahr 2017 aufgrund hoher Fallzahlen noch bei 10,7 Monaten lag (Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/1631; zuzüglich einer nicht genau erfassten Zeit zwischen erster Registrierung und formeller Asylantragstellung).

Umgekehrt stieg die Verfahrensdauer bei den Gerichten wegen gestiegener Fallzahlen deutlich an, von 7,4 Monaten im Jahr 2016 auf 17,6 Monate im Jahr 2019 (dies betrifft Klageverfahren, Eilverfahren werden in ein bis zwei Monaten abgeschlossen; vgl. Antwort zu Frage 16 auf Bundestagsdrucksache 19/18498). Die gesamte durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Deutschland bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung, d. h. inklusive eines sich an das behördliche Verfahren gegebenenfalls anschließenden Gerichtsverfahrens, steigt seit Jahren: Im Jahr 2015 lag dieser Wert bei 7,9 Monaten, 2016 bei 8,7 Monaten, 2017 bei 13,2 Monaten, 2018 bei 17,6 Monaten und 2019 sogar bei 21,3 Monaten (vgl. zuletzt Antwort der Bundesregierung auf die Mündliche Frage 49, Plenarprotokoll 19/159). Ein maßgeblicher Grund hierfür ist aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller die große Zahl mangel- oder fehlerhafter BAMF-Bescheide, die gerichtlich überprüft werden müssen: 2019 wurde gegen 75 Prozent aller ablehnenden Bescheide geklagt (Antwort zu Frage 17 auf Bundestagsdrucksache 19/18498).

„Erhebliche Qualitätsmängel in Verfahren und Bescheiden des BAMF“ sah auch der Vorsitzende Richter am Bundesverwaltungsgericht Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit als Sachverständiger des Innenausschusses des Bundestages (vgl. Wortprotokoll der 51. Sitzung vom 6. Mai 2019, S. 7). Ihm zufolge wäre eine tatsächlich unabhängige Asylverfahrensberatung ein „wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Verfahrens- und Entscheidungsqualität“ (ebd.), zudem

plädierte er für eine „Entschleunigung“ des Verfahrens, um eine gute Beratung und Vorbereitung der Anhörung zu ermöglichen. Man müsse nicht fragen, was eine zweiwöchige Entschleunigung im Asylverfahren koste, sondern: „Was kostet das halbe, das dreiviertel Jahr längere (...) verwaltungsgerichtliche Verfahren bei einer hohen Klagequote?“ (ebd., Seite 18). „Anhörungen, die vor (...) ein, zwei Jahren gelaufen sind“, seien „oft in einem Maße unbrauchbar“ gewesen, „dass alles, wirklich alles, von vorn bis hinten im gerichtlichen Verfahren gemacht werden musste“, so Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit (ebd., S. 19).

26,4 Prozent aller inhaltlich von den Gerichten entschiedenen Asylklagen waren im Jahr 2019 erfolgreich (bei afghanischen Flüchtlingen lag die Quote sogar bei 48,7 Prozent; vgl. die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/18498, errechnet auf Antwort zu Frage 16), 2018 lag die Quote der aufgehobenen Bescheide bei 31,4 Prozent und 2017 sogar bei 40,8 Prozent. Während die unkomplizierten Anerkennungen im Fragebogenverfahren in den Jahren 2015 und 2016 halften, durchschnittliche Bearbeitungszeiten niedrig zu halten, wird das BAMF aktuell durch viele Hunderttausend Widerrufsverfahren zusätzlich belastet (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/16329).

Die Bundesregierung bzw. das BAMF bezogen sich in der Vergangenheit bei Angaben zur Asylverfahrensdauer immer wieder auf andere Berechnungsmodelle – nach Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller geschah dies, um gegenüber der Öffentlichkeit behaupten zu können, das politisch vorgegebene Ziel dreimonatiger Verfahrensdauern sei erreicht worden (vgl. <http://www.migazin.de/2017/01/13/schoenrechnerei-ex-bamf-chef-weise/>). So wurden zeitweilig Angaben zur Verfahrensdauer „am aktuellen Rand“ gemacht, die sich nur auf Verfahren bezogen, die in den letzten sechs Monaten eröffnet und wieder abgeschlossen wurden, was rein rechnerisch zwangsläufig kurze, im Ergebnis weniger als zweimonatige Verfahrensdauern zur Folge hatte – selbst für die Jahre 2015 und 2016, in denen das BAMF offenkundig überlastet war (vgl. Antwort zu Frage 4j auf Bundestagsdrucksache 18/12623). Diese Angaben wurden dann abgelöst durch die „Verfahrensdauer Neuverfahren“ (vgl. Antwort zu den Fragen 10 und 11 auf Bundestagsdrucksache 18/13472), die sich auf Asylverfahren mit einer Antragstellung ab dem 1. Januar 2017 bezog, denn seitdem könne wieder „im Regelbetrieb“ gearbeitet werden (ebd.). Je länger dieser Stichtag jedoch zurücklag, umso länger wurden die so errechneten Verfahrensdauern, weil auch längere Verfahren in die statistische Berechnung mit einfließen konnten (vgl. Antwort zu Frage 18 auf Bundestagsdrucksache 19/3681). So stieg die Dauer der „Neuverfahren“ von 2,3 Monaten im Jahr 2017 über 3,6 Monate im Jahr 2018 auf 4,8 Monate im Jahr 2019 an (vgl. Antwort zu Frage 24 auf Bundestagsdrucksache 19/1631, Antwort zu Frage 6 auf Bundestagsdrucksache 19/13366 und Antwort der Bundesregierung auf die Mündliche Frage 49, Plenarprotokoll 19/159). Obwohl die Bundesregierung noch im April 2018 erklärt hatte, auch im Jahr 2018 gelte „als Stichtag für die Verfahrensdauer von Neuverfahren ... weiterhin der 1. Januar 2017“ (Bundestagsdrucksache 19/1631, Antwort zu Frage 24), wurde die statistische Erfassung mit Wirkung zum 1. September 2018 dann erneut geändert. Seitdem wird maßgeblich auf die sogenannte „Jahresverfahrensdauer“ abgestellt, die nur Verfahren umfasst, die in den vergangenen zwölf Monaten begonnen und wieder abgeschlossen wurden (Antwort zu Frage 17 auf Bundestagsdrucksache 19/7552). Länger als ein Jahr dauernde Verfahren bleiben damit unberücksichtigt, die Drei-Monats-Vorgabe konnte rein rechnerisch wieder erfüllt werden (im Jahr 2019 betrug die Jahresverfahrensdauer 3,1 Monate, Antwort der Bundesregierung auf die Mündliche Frage 49, Plenarprotokoll 19/159).

Obwohl die Einführung beschleunigter Asylverfahren nach § 30a des Asylgesetzes (AsylG) ein inhaltlicher Schwerpunkt des Asylpakets II war, ergab sich auf Nachfragen, dass diese Verfahren in der Praxis kaum eine Rolle spielen: Gerade einmal 0,3 Prozent aller Asylverfahren des Jahres 2018 waren beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylG (Antwort zu Frage 22 auf Bundestagsdrucksache 19/13366). Für die Betroffenen sind die Verfahren mit erhebli-

chen Beschränkungen ihrer Lebensbedingungen und Verfahrensrechte verbunden. Seit Einführung der beschleunigten Verfahren in Nordrhein-Westfalen am 1. Oktober 2018 bis Mitte 2019 gab es dort keine einzige Anerkennung eines Schutzstatus (ebd.). Besonders schnell sind beschleunigte Verfahren nicht, im Gegenteil: Im Jahr 2019 dauerten „beschleunigte“ Verfahren bundesweit 5,2 Monate – gegenüber der allgemeinen „Jahresverfahrensdauer“ von 3,1 Monaten (Antwort der Bundesregierung auf die Mündliche Frage 49, Plenarprotokoll 19/159).

Zur einjährigen Bilanz der „AnKER“-Zentren erklärte der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Horst Seehofer, es gebe dort „deutlich kürzere Bearbeitungszeiten“, die „Gesamtdauer der Verfahren“ habe bei „durchschnittlich 1,9 Monaten“ gelegen, gegenüber 3,1 Monaten im Durchschnitt (<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2019/07/20190731-bilanz-1-jahr-ankerzentren.html>). Auch diese Bilanz war nach Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller vor allem einem statistischen Effekt geschuldet: Weil es Anträge und Verfahrensabschlüsse in „AnKER“-Einrichtungen noch nicht so lange gab, mussten die Durchschnittswerte zwangsläufig niedrig ausfallen (siehe oben). Doch schon im zweiten Quartal 2019 lautete die Bilanz ganz anders: Nun war die Verfahrensdauer in „AnKER“-Zentren mit drei Monaten sogar länger als die von der Bundesregierung in Bezug genommene Jahresverfahrensdauer mit 2,9 Monaten (Antwort zu den Fragen 3 und 5 auf Bundestagsdrucksache 19/13366).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie ist die Verfahrensdauer im ersten Halbjahr 2020 angestiegen. Hinter diesem Anstieg stecken zwei statistische Effekte, die insbesondere auf die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zurückzuführen sind:

Zum einen hatte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) aufgrund der Maßnahmen zum Infektionsschutz die Zustellung ablehnender Bescheide vorübergehend fast gänzlich eingestellt. Damit hat das BAMF auf die eingeschränkten Möglichkeiten der Antragsteller reagiert, im Falle einer Ablehnung des Asylantrags durch das BAMF eine Rechtsberatung oder anwaltliche Vertretung in Anspruch zu nehmen. Auch die Rechtsantragsstellen waren nur sehr eingeschränkt zu erreichen. Die in dieser Zeit zwar ausgestellten, aber nicht zugestellten Bescheide wurden nach dieser Phase sukzessive zugestellt. Dieses Verfahren verlängerte die Verfahrensdauer.

Zum anderen haben die Außenstellen des BAMF in den letzten Monaten, in denen der Zugang von Asylsuchenden geringer war, vorrangig ältere Verfahren abgeschlossen und damit gezielt solche Verfahren entschieden, in denen Antragstellerinnen und Antragsteller bereits angehört waren, aber nun schon längere Zeit die Entscheidung noch ausstand, beispielsweise aufgrund medizinischer Gutachten oder noch nicht vollständig beantworteten Amtshilfeersuchen. Der Abschluss dieser relativ lange anhängigen Verfahren führte statistisch zu einer Steigerung der Gesamtverfahrensdauer, da nun vermehrt diese längeren Verfahrensdauern in die Statistik eingehen.

1. Wie lang war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Asylverfahren bis zu einer behördlichen Entscheidung im Jahr 2019 im ersten bzw. im zweiten Quartal 2020 bzw. im bisherigen Jahr 2020 zum letzten Stand (bitte, auch im Folgenden, jeweils gesondert angeben), und wie lang war in diesen Zeiträumen die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung (d. h. inklusive eines Gerichtsverfahrens, soweit vorliegend; bitte jeweils auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten und zudem Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien sowie nach Erst- und Folgeanträgen differenzieren)?

Zahlen zur Verfahrensdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung liegen bisher nur für das Jahr 2019 vor.

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
Jahr 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	6,1
darunter:	
Syrien	5,3
Irak	6,0
Nigeria	7,3
Afghanistan	6,6
Türkei	6,2
Iran	5,7
Russische Föderation	9,0
Somalia	9,8
Ungeklärt	7,0
Eritrea	7,6
Georgien	2,6
Pakistan	5,7
Guinea	7,4
Serbien	1,8
Albanien	2,4
Algerien	4,8
Marokko	5,5
Tunesien	7,1
Bosnien und Herzegowina	2,0
Ghana	6,6
Kosovo	5,1
Nordmazedonien	1,8
Montenegro	1,9
Senegal	5,9

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
Jahr 2019	
Gesamt	6,1
davon	
Erstanträge	6,2
Folgeanträge	5,5
Staatsangehörigkeiten gesamt	21,3

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
Jahr 2019	
Gesamt	6,1
davon	
darunter:	
Syrien	15,1
Irak	23,1
Nigeria	21,7
Afghanistan	31,0
Türkei	15,2
Iran	21,3
Russische Föderation	32,6
Somalia	21,3
Ungeklärt	18,1
Eritrea	16,3
Georgien	16,3
Pakistan	30,5
Guinea	21,9
Serbien	8,6
Albanien	11,8
Algerien	13,3
Marokko	13,2
Tunesien	16,1
Bosnien und Herzegowina	8,5
Ghana	21,3
Kosovo	19,3
Nordmazedonien	9,3
Montenegro	11,4
Senegal	20,1

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung in Monaten	
Jahr 2019	
Gesamt	21,3
davon	
Erstanträge	22,1
Folgeanträge	14,7
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
1. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	6,2
darunter:	
Syrien	5,0
Irak	6,7
Türkei	6,8
Afghanistan	6,7
Iran	7,4
Nigeria	9,5
Russische Föderation	9,0
Moldau, Republik	1,5
Somalia	9,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
1. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	6,2
darunter:	
Ungeklärt	7,0
Georgien	2,0
Eritrea	7,8
Pakistan	6,8
Albanien	2,1
Guinea	8,8
Algerien	5,0
Marokko	5,7
Tunesien	5,1
Bosnien und Herzegowina	2,7
Ghana	8,8
Kosovo	5,4
Nordmazedonien	2,5
Montenegro	1,8
Senegal	4,6
Serbien	2,2

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
1. Quartal 2020	
Gesamt	6,2
davon	
Erstanträge	6,3
Folgeanträge	6,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
2. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	10,0
darunter:	
Syrien	7,0
Irak	9,6
Türkei	9,8
Afghanistan	10,3
Iran	12,3
Nigeria	13,7
Russische Föderation	18,8
Eritrea	10,7
Ungeklärt	10,1
Somalia	12,5
Pakistan	10,5
Guinea	14,3
Georgien	4,9
Aserbaidshan	11,5
Albanien	4,6
Algerien	7,1

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
2. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	10,0
darunter:	
Marokko	9,5
Tunesien	10,5
Bosnien und Herzegowina	5,4
Ghana	12,7
Kosovo	12,6
Nordmazedonien	7,5
Montenegro	9,0
Senegal	12,5
Serbien	5,1

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
2. Quartal 2020	
Gesamt	10,0
davon	
Erstanträge	9,7
Folgeanträge	12,3
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
01.01. – 31.08.2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	8,4
darunter:	
Syrien	6,2
Irak	8,5
Türkei	8,6
Afghanistan	9,2
Iran	11,1
Nigeria	12,2
Russische Föderation	13,8
Ungeklärt	8,5
Somalia	11,1
Eritrea	9,4
Georgien	3,4
Pakistan	9,2
Moldau, Republik	2,1
Guinea	12,7
Albanien	3,3
Algerien	5,9
Marokko	7,6
Tunesien	8,0
Bosnien und Herzegowina	3,5
Ghana	10,7
Kosovo	7,4
Nordmazedonien	3,8
Montenegro	4,2

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
01.01. – 31.08.2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	8,4
darunter:	
Senegal	9,0
Serbien	3,5

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
01.01. – 31.08.2020	
Gesamt	8,4
davon	
Erstanträge	8,3
Folgeanträge	9,1

2. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asylanträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen bzw. rechtskräftigen Entscheidung (bitte jeweils auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Zur durchschnittlichen Bearbeitungsdauer der Asylerstanträge von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung liegen nur für 2019 Zahlen vor.

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2019	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asylerstanträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten
Staatsangehörigkeiten gesamt	7,3
darunter:	
Guinea	6,1
Afghanistan	9,6
Syrien	7,1
Somalia	7,7
Irak	7,4
Eritrea	6,0
Iran	6,8
Albanien	3,9
Gambia	7,1
Ungeklärt	8,2
Pakistan	6,5
Türkei	7,0
Äthiopien	7,8
Sierra Leone	10,5
Sudan	8,3
Staatsangehörigkeiten gesamt	18,1
darunter:	
Syrien	23,6
Afghanistan	23,1
Irak	21,2
Guinea	8,7

Jahr 2019	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asylerstanträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten
Staatsangehörigkeiten gesamt	7,3
darunter:	
Somalia	10,2
Eritrea	10,4
Albanien	9,3
Iran	12,0
Ungeklärt	18,3
Äthiopien	21,0
Gambia	12,6
Sierra Leone	12,6
Nigeria	23,0
Pakistan	4,6
Jemen	4,6

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asylerstanträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten
Staatsangehörigkeiten gesamt	6,9
darunter:	
Afghanistan	7,1
Syrien	5,3
Somalia	7,6
Guinea	6,9
Irak	7,6
Iran	8,4
Eritrea	5,2
Sudan	6,2
Türkei	6,9
Angola	8,1
Gambia	6,0
Pakistan	5,1
Mali	13,2
Albanien	2,7
Nigeria	6,0

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asylerstanträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten
Staatsangehörigkeiten gesamt	10,1
darunter:	
Afghanistan	9,4
Syrien	10,1
Irak	11,1
Guinea	13,8
Somalia	8,6
Türkei	7,4
Äthiopien	8,9
Iran	7,8
Marokko	8,3

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asylerstanträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten
Staatsangehörigkeiten gesamt	10,1
darunter:	
Eritrea	12,6
Pakistan	8,9
Gambia	10,9
Nigeria	9,2
Ungeklärt	9,5
Sierra Leone	9,4

01.01. – 31.08.2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Asylerstanträgen von unbegleiteten Minderjährigen bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten
Staatsangehörigkeiten gesamt	8,8
darunter:	
Afghanistan	8,6
Syrien	7,8
Guinea	10,1
Somalia	8,3
Irak	10,7
Iran	8,8
Eritrea	8,1
Türkei	8,7
Gambia	9,2
Marokko	8,9
Pakistan	7,7
Ungeklärt	9,3
Angola	10,4
Albanien	6,5
Sudan	7,2

3. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Dublin-Verfahren bzw. in Asylverfahren ohne Dublin-Bescheid (bitte jeweils auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftstaaten und zudem Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Dublin-Verfahren – in Monaten	
Jahr 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	1,5
darunter:	
Syrien	3,7
Irak	1,3
Nigeria	1,2
Afghanistan	1,3
Türkei	1,7
Iran	1,9

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Dublin-Verfahren – in Monaten	
Jahr 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	1,5
darunter:	
Russische Föderation	1,2
Somalia	2,5
Ungeklärt	1,8
Eritrea	1,7
Georgien	0,9
Pakistan	1,4
Guinea	1,4
Serbien	1,1
Albanien	0,9
Algerien	1,1
Marokko	1,2
Tunesien	1,4
Bosnien und Herzegowina	1,0
Ghana	1,2
Kosovo	1,1
Nordmazedonien	1,1
Montenegro	1,3
Senegal	1,1

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Dublin-Verfahren – in Monaten	
1. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	1,6
darunter:	
Syrien	1,9
Irak	1,5
Türkei	2,3
Afghanistan	1,3
Iran	2,0
Nigeria	1,9
Russische Föderation	1,5
Moldau, Republik	1,2
Somalia	2,4
Ungeklärt	1,6
Georgien	1,1
Eritrea	3,0
Pakistan	1,8
Albanien	1,3
Guinea	1,3
Algerien	1,4
Marokko	1,3
Tunesien	1,3
Bosnien und Herzegowina	1,2
Ghana	1,0
Kosovo	1,4

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Dublin-Verfahren – in Monaten	
1. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	1,6
darunter:	
Nordmazedonien	1,6
Montenegro	2,6
Senegal	1,4
Serbien	0,9

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Dublin-Verfahren – in Monaten	
2. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	3,2
darunter:	
Syrien	4,2
Irak	2,9
Türkei	2,9
Afghanistan	2,3
Iran	3,2
Nigeria	4,9
Russische Föderation	2,8
Eritrea	3,5
Ungeklärt	2,2
Somalia	4,5
Pakistan	2,9
Guinea	2,4
Georgien	2,2
Aserbaidshan	2,9
Albanien	2,0
Algerien	2,1
Marokko	2,1
Tunesien	2,7
Bosnien und Herzegowina	1,6
Ghana	2,3
Kosovo	1,2
Nordmazedonien	3,2
Montenegro	1,0
Senegal	3,4
Serbien	1,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Dublin-Verfahren – in Monaten	
01.01. – 31.08.2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	2,2
darunter:	
Syrien	3,0
Irak	1,9
Türkei	2,5
Afghanistan	1,8
Iran	2,3
Nigeria	3,2

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Dublin-Verfahren – in Monaten	
01.01. – 31.08.2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	2,2
darunter:	
Russische Föderation	1,9
Ungeklärt	2,2
Somalia	3,6
Eritrea	4,1
Georgien	1,4
Pakistan	2,1
Moldau, Republik	1,3
Guinea	1,7
Albanien	1,4
Algerien	1,7
Marokko	1,4
Tunesien	1,6
Bosnien und Herzegowina	1,4
Ghana	1,6
Kosovo	3,2
Nordmazedonien	1,8
Montenegro	1,8
Senegal	1,6
Serbien	1,1

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Asylverfahren ohne Dublin-Bescheid – in Monaten	
Jahr 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	5,9
darunter:	
Syrien	5,2
Irak	5,8
Nigeria	8,8
Afghanistan	6,4
Türkei	6,2
Iran	5,2
Russische Föderation	11,0
Somalia	9,6
Ungeklärt	6,8
Eritrea	6,7
Georgien	2,5
Pakistan	6,0
Guinea	7,3
Serbien	1,7
Albanien	2,4
Algerien	4,8
Marokko	5,4
Tunesien	8,0
Bosnien und Herzegowina	2,0
Ghana	7,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Asylverfahren ohne Dublin-Bescheid – in Monaten	
Jahr 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	5,9
darunter:	
Kosovo	5,1
Nordmazedonien	1,8
Montenegro	1,8
Senegal	7,9

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Asylverfahren ohne Dublin-Bescheid – in Monaten	
1. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	5,9
darunter:	
Syrien	4,9
Irak	6,7
Türkei	6,8
Afghanistan	6,6
Iran	7,1
Nigeria	8,8
Russische Föderation	12,4
Moldau, Republik	1,5
Somalia	8,6
Ungeklärt	6,7
Georgien	2,0
Eritrea	6,2
Pakistan	7,4
Albanien	2,2
Guinea	7,8
Algerien	4,3
Marokko	6,2
Tunesien	5,2
Bosnien und Herzegowina	2,8
Ghana	8,0
Kosovo	3,7
Nordmazedonien	2,4
Montenegro	1,7
Senegal	5,3
Serbien	2,2

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Asylverfahren ohne Dublin-Bescheid – in Monaten	
2. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	8,8
darunter:	
Syrien	6,8
Irak	8,3
Türkei	9,6
Afghanistan	8,9
Iran	10,8
Nigeria	12,4

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Asylverfahren ohne Dublin-Bescheid – in Monaten	
2. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	8,8
darunter:	
Russische Föderation	20,2
Eritrea	8,7
Ungeklärt	9,2
Somalia	11,6
Pakistan	10,1
Guinea	11,9
Georgien	4,7
Aserbaidshjan	8,5
Albanien	4,4
Algerien	7,5
Marokko	8,1
Tunesien	8,3
Bosnien und Herzegowina	4,5
Ghana	12,6
Kosovo	9,2
Nordmazedonien	7,0
Montenegro	9,2
Senegal	11,5
Serbien	4,4

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Asylverfahren ohne Dublin-Bescheid – in Monaten	
01.01. – 31.08.2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	7,6
darunter:	
Syrien	6,1
Irak	7,8
Türkei	8,5
Afghanistan	8,2
Iran	9,9
Nigeria	11,0
Russische Föderation	15,9
Ungeklärt	7,8
Somalia	10,5
Eritrea	7,5
Georgien	3,4
Pakistan	8,9
Moldau, Republik	2,0
Guinea	10,8
Albanien	3,3
Algerien	5,3
Marokko	7,2
Tunesien	6,9
Bosnien und Herzegowina	3,3
Ghana	9,8

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Asylverfahren ohne Dublin-Bescheid – in Monaten	
01.01. – 31.08.2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	7,6
darunter:	
Kosovo	6,0
Nordmazedonien	3,7
Montenegro	4,1
Senegal	8,7
Serbien	3,3

4. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Verfahren, in denen nach der Feststellung, dass ein anderer Mitgliedstaat für die Asylprüfung zuständig sei, dann doch ein Prüfverfahren in nationaler Zuständigkeit durchgeführt wurde (bitte jeweils auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
Jahr 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	17,1
darunter:	
Syrien	15,1
Irak	16,8
Nigeria	16,3
Afghanistan	16,3
Türkei	11,4
Iran	15,9
Russische Föderation	19,5
Somalia	19,0
Ungeklärt	16,7
Eritrea	19,3
Georgien	18,3
Pakistan	16,0
Guinea	18,8
Serbien	16,1
Albanien	7,1

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
1. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	18,7
darunter:	
Syrien	18,5
Irak	18,7
Türkei	13,9
Afghanistan	18,5
Iran	17,2
Nigeria	17,6
Russische Föderation	20,0
Moldau, Republik	8,0
Somalia	23,5

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
1. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	18,7
darunter:	
Ungeklärt	21,5
Georgien	11,2
Eritrea	21,6
Pakistan	18,8
Albanien	2,9
Guinea	21,4

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
2. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	22,2
darunter:	
Syrien	19,9
Irak	23,2
Türkei	19,4
Afghanistan	22,9
Iran	21,7
Nigeria	19,2
Russische Föderation	26,2
Eritrea	25,3
Ungeklärt	25,6
Somalia	25,3
Pakistan	22,5
Guinea	23,8
Georgien	15,4
Aserbaidshan	22,2
Albanien	12,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung in Monaten	
01.01. – 31.08.2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	21,4
darunter:	
Syrien	21,2
Irak	21,6
Türkei	17,6
Afghanistan	21,9
Iran	20,7
Nigeria	19,0
Russische Föderation	24,6
Ungeklärt	23,7
Somalia	24,0
Eritrea	24,3
Georgien	13,8
Pakistan	22,2
Moldau, Republik	8,1
Guinea	23,6
Albanien	9,5

5. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Verfahren, mit denen der Widerruf oder die Rücknahme eines Schutzstatus geprüft wurde (bitte jeweils nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), inwieweit gehen diese Verfahren bzw. diese Verfahrensdauern in die Berechnung der Asylverfahrensdauern mit ein (bitte darlegen), und welchen Anteil hatten diese Verfahren an allen Verfahren (bitte jeweils in absoluten und relativen Zahlen für alle genannten Zeiträume darstellen)?

Bei der Berechnung der Asylverfahrensdauer bleiben die Widerrufsverfahren unberücksichtigt.

Bei den Regelüberprüfungen ist die gesetzliche Frist nach § 73 Absatz 2a Asylgesetz (AsylG) einschlägig, welche bei der Bearbeitung der Widerrufs- bzw. Rücknahmeverfahren berücksichtigt wird.

Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Widerrufsverfahren in Monaten	
Jahr 2019	
Staatsangehörigkeiten gesamt	13,1
darunter:	
Syrien	12,9
Irak	15,4
Afghanistan	13,4
Eritrea	12,6
Ungeklärt	12,4
Iran	11,2
Somalia	9,2
Staatenlos	12,6
Pakistan	10,0
Russische Föderation	13,5
Türkei	13,0
Nigeria	10,4
Ägypten	10,8
Libyen	11,1
Äthiopien	9,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Widerrufsverfahren in Monaten	
1. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	12,7
darunter:	
Syrien	12,4
Irak	16,8
Afghanistan	12,0
Iran	7,2
Eritrea	11,9
Ungeklärt	11,7
Somalia	8,0
Türkei	12,7
Staatenlos	12,2
Pakistan	7,8
Nigeria	10,3
Russische Föderation	15,1
Aserbaidshan	15,4

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Widerrufsverfahren in Monaten	
1. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	12,7
darunter:	
Äthiopien	12,3
Ägypten	7,6

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Widerrufsverfahren in Monaten	
2. Quartal 2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	8,6
darunter:	
Syrien	8,8
Irak	7,6
Afghanistan	10,2
Iran	6,7
Eritrea	8,2
Somalia	6,9
Ungeklärt	8,6
Türkei	8,5
Staatenlos	9,2
Pakistan	7,4
Nigeria	8,0
Russische Föderation	10,1
Äthiopien	6,7
Guinea	7,0
Sudan	7,7

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Widerrufsverfahren	
01.01. – 31.08.2020	
Staatsangehörigkeiten gesamt	10,6
darunter:	
Syrien	11,0
Irak	10,6
Afghanistan	10,8
Iran	7,3
Eritrea	10,0
Somalia	7,3
Ungeklärt	10,4
Türkei	8,3
Staatenlos	10,8
Pakistan	8,2
Nigeria	8,1
Russische Föderation	12,1
Äthiopien	8,3
Aserbajdschan	7,7
Guinea	7,3

Entscheidungen über Erst-, Folge- und Widerrufsverfahren			
Zeitraum	Entscheidungen über Erst- und Folgeverfahren	Entscheidungen über Widerruf/ Rücknahme	Anteil der Widerrufsverfahren in %
2019	183.954	170.406	48,1
1.Quartal 2020	42.242	74.350	63,8
2.Quartal 2020	36.549	81.868	69,1
01.01. – 31.08.2020	102.262	196.033	65,7

6. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung, wenn Asylverfahren getrennt danach betrachtet werden, ob sie in sogenannten Ankunftscentren, in AnKER-Zentren, in „funktionsgleichen Einrichtungen“, in Entscheidungszentren oder in den Außenstellen bzw. der Zentrale des BAMF entschieden wurden (bitte jeweils auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftstaaten und zudem Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien differenzieren, hinsichtlich der AnKER-Zentren und funktionsgleichen Einrichtungen bitte zudem nach Standorten differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2019	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Ankunftszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	6,2
darunter:	
Syrien	5,0
Irak	6,5
Nigeria	10,6
Afghanistan	6,9
Türkei	6,0
Iran	6,0
Russische Föderation	10,9
Somalia	10,8
Ungeklärt	7,1
Eritrea	7,9
Georgien	1,9
Pakistan	5,4
Guinea	8,4
Serbien	1,9
Albanien	2,3
Algerien	6,0
Marokko	6,1
Tunesien	11,0
Bosnien und Herzegowina	1,8
Ghana	8,7
Kosovo	4,3
Nordmazedonien	1,6
Montenegro	1,6
Senegal	7,2
Serbien	1,9

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Ankunftszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	6,6
darunter:	
Syrien	4,8
Irak	8,1

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Ankunftszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	6,6
darunter:	
Türkei	6,7
Afghanistan	7,1
Iran	8,1
Nigeria	12,3
Russische Föderation	9,4
Moldau, Republik	7,9
Somalia	6,8
Ungeklärt	8,7
Georgien	7,8
Eritrea	9,6
Pakistan	1,6
Albanien	10,0
Guinea	1,9
Algerien	5,7
Marokko	7,7
Tunesien	5,7
Bosnien und Herzegowina	3,6
Ghana	10,4
Kosovo	5,4
Nordmazedonien	1,8
Montenegro	1,3
Senegal	8,9
Serbien	1,9

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Ankunftszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	11,1
darunter:	
Syrien	8,1
Irak	10,4
Türkei	9,6
Afghanistan	12,0
Iran	13,1
Nigeria	15,4
Russische Föderation	25,5
Eritrea	12,3
Ungeklärt	11,6
Somalia	14,0
Pakistan	12,8
Guinea	13,5
Georgien	4,3
Aserbaidschan	13,2
Albanien	4,2

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Ankunftszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	11,1
darunter:	
Algerien	7,7
Marokko	10,8
Tunesien	11,8
Bosnien und Herzegowina	6,9
Ghana	13,0
Kosovo	13,3
Nordmazedonien	6,4
Montenegro	12,5
Senegal	15,9
Serbien	5,5

01.01. – 31.08.2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Ankunftszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	9,1
darunter:	
Syrien	6,5
Irak	9,6
Türkei	8,5
Afghanistan	10,1
Iran	11,8
Nigeria	14,7
Russische Föderation	18,1
Ungeklärt	9,9
Somalia	9,2
Eritrea	11,9
Georgien	10,5
Pakistan	12,4
Moldau, Republik	3,0
Guinea	12,2
Albanien	3,2
Algerien	7,3
Marokko	8,8
Tunesien	9,1
Bosnien und Herzegowina	4,2
Ghana	10,9
Kosovo	7,1
Nordmazedonien	3,0
Montenegro	6,5
Senegal	12,5
Serbien	3,4

Jahr 2019	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer AnKER-Einrichtung entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	6,1
darunter:	
Syrien	4,3
Irak	6,7
Nigeria	9,4
Afghanistan	9,6
Türkei	5,7
Iran	6,7
Russische Föderation	9,7
Somalia	11,2
Ungeklärt	6,5
Eritrea	8,0
Georgien	2,8
Pakistan	11,6
Guinea	6,6
Serbien	1,6
Albanien	1,8
Algerien	4,2
Marokko	7,0
Tunesien	4,7
Bosnien und Herzegowina	1,8
Ghana	4,9
Kosovo	2,4
Nordmazedonien	1,6
Montenegro	2,7
Senegal	6,1
Serbien	1,6

Jahr 2019	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer AnKER-Einrichtung entschieden wurden – in Monaten nach Standorten
Gesamt	6,1
darunter:	
AS* Augsburg (inkl. Dep. Donauwörth in AnKER)	6,8
AS Bamberg in AnKER	4,5
AS Deggendorf in AnKER	6,8
AS Dresden in AnKER	5,6
AS Lebach in AnKER, LAS*	3,5
AS Manching in AnKER	4,0
AS Regensburg in AnKER	6,0
AS Schweinfurt in AnKER	6,9
AS Zirndorf in AnKER	8,3

*AS=Außenstelle, LAS=Landesasylstelle

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer AnKER-Einrichtung entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	5,8
darunter:	
Syrien	4,0
Irak	6,6
Türkei	7,0
Afghanistan	8,6
Iran	9,6
Nigeria	9,2
Russische Föderation	9,4
Moldau, Republik	1,6
Somalia	8,2
Ungeklärt	6,7
Georgien	2,5
Eritrea	7,7
Pakistan	14,1
Albanien	2,2
Guinea	6,6
Algerien	3,7
Marokko	4,1
Tunesien	7,5
Bosnien und Herzegowina	3,1
Ghana	8,1
Kosovo	3,3
Nordmazedonien	1,2
Montenegro	-
Senegal	4,2
Serbien	4,1

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer AnKER-Einrichtung entschieden wurden – in Monaten nach Standorten
Gesamt	5,8
darunter:	
AS Augsburg (inkl. Dep. Donauwörth in AnKER)	7,9
AS Bamberg in AnKER	5,1
AS Deggendorf in AnKER	4,6
AS Dresden in AnKER	5,9
AS Lebach in AnKER, LAS	3,6
AS Manching in AnKER	4,2
AS Regensburg in AnKER	4,2
AS Schweinfurt in AnKER	6,3
AS Zirndorf in AnKER	7,9

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer AnKER-Einrichtung entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	7,6
darunter:	
Syrien	5,2
Irak	8,7
Türkei	9,3
Afghanistan	9,6
Iran	10,4
Nigeria	11,2
Russische Föderation	11,0
Eritrea	10,6
Ungeklärt	6,3
Somalia	10,0
Pakistan	8,9
Guinea	12,5
Georgien	3,9
Aserbaidshen	5,8
Albanien	4,5
Algerien	5,4
Marokko	3,7
Tunesien	11,2
Bosnien und Herzegowina	3,1
Ghana	12,2
Kosovo	3,0
Nordmazedonien	5,8
Montenegro	11,2
Senegal	9,4
Serbien	4,5

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer AnKER-Einrichtung entschieden wurden – in Monaten nach Standorten
Gesamt	7,6
darunter:	
AS Augsburg (inkl. Dep. Donauwörth in AnKER)	8,0
AS Bamberg in AnKER	7,4
AS Deggendorf in AnKER	5,3
AS Dresden in AnKER	9,8
AS Lebach in AnKER, LAS	7,5
AS Manching in AnKER	5,5
AS Regensburg in AnKER	7,7
AS Schweinfurt in AnKER	6,9
AS Zirndorf in AnKER	7,9

01.01. – 31.08.2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer AnKER-Einrichtung entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	6,8
darunter:	
Syrien	4,9
Irak	8,2
Türkei	8,0
Afghanistan	8,7
Iran	10,3
Nigeria	10,6
Russische Föderation	12,2
Ungeklärt	6,0
Somalia	9,7
Eritrea	9,3
Georgien	3,2
Pakistan	11,8
Moldau, Republik	2,5
Guinea	8,4
Albanien	3,8
Algerien	3,9
Marokko	5,0
Tunesien	11,0
Bosnien und Herzegowina	3,1
Ghana	12,4
Kosovo	3,4
Nordmazedonien	2,8
Montenegro	6,1
Senegal	9,4
Serbien	5,3

01.01. – 31.08.2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer AnKER-Einrichtung entschieden wurden – in Monaten nach Standorten
Gesamt	6,8
darunter:	
AS Augsburg in AnKER	8,1
AS Bamberg in AnKER	6,9
AS Deggendorf in AnKER	4,8
AS Dresden in AnKER	7,9
AS Lebach in AnKER, LAS	4,7
AS Manching in AnKER	4,9
AS Regensburg in AnKER	6,0
AS Schweinfurt in AnKER	6,4
AS Zirndorf in AnKER	8,6

Jahr 2019	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in funktionsgleichen Einrichtungen entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	7,0
darunter:	
Syrien	4,8
Irak	7,6
Nigeria	8,4
Afghanistan	8,0
Türkei	6,7
Iran	6,7
Russische Föderation	14,8
Somalia	12,0
Ungeklärt	8,0
Eritrea	7,3
Georgien	1,5
Pakistan	4,8
Guinea	6,7
Serbien	1,4
Albanien	1,7
Algerien	10,0
Marokko	8,7
Tunesien	18,5
Bosnien und Herzegowina	2,0
Ghana	9,4
Kosovo	5,7
Nordmazedonien	1,4
Montenegro	3,0
Senegal	9,6

Jahr 2019	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in funktionsgleichen Einrichtungen entschieden wurden – in Monaten nach Standorten
Gesamt	7,0
darunter:	
AS Chemnitz im AZ, LAS	7,0
AS Eisenhüttenstadt, LAS	7,2
AS Leipzig im AZ	4,8
AS Neumünster, LAS	7,2
AS Nostorf-Horst, LAS	8,2
AS Stern-Buchholz im AZ	7,6

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in funktionsgleichen Einrichtungen entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	7,6
darunter:	
Syrien	5,2
Irak	8,9
Türkei	6,1
Afghanistan	8,1
Iran	10,2
Nigeria	10,2
Russische Föderation	19,6
Moldau, Republik	2,4
Somalia	15,2
Ungeklärt	5,8
Georgien	1,2
Eritrea	6,8
Pakistan	3,8
Albanien	1,8
Guinea	4,4
Algerien	8,9
Marokko	10,5
Tunesien	7,5
Bosnien und Herzegowina	2,4
Ghana	6,2
Kosovo	1,2
Nordmazedonien	2,5
Montenegro	2,3
Senegal	9,1
Serbien	1,5

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in funktionsgleichen Einrichtungen entschieden wurden – in Monaten nach Standorten
Gesamt	7,6
darunter:	
AS Chemnitz im AZ, LAS	6,5
AS Eisenhüttenstadt, LAS	7,3
AS Leipzig im AZ	7,4
AS Neumünster, LAS	8,3
AS Nostorf-Horst, LAS	7,4
AS Schwerin im AZ	8,8

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in funktionsgleichen Einrichtungen entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	13,5
darunter:	
Syrien	6,2
Irak	13,2
Türkei	11,4
Afghanistan	13,8
Iran	16,6
Nigeria	14,7
Russische Föderation	30,5
Eritrea	9,4
Ungeklärt	13,5
Somalia	19,0
Pakistan	16,1
Guinea	15,8
Georgien	5,9
Aserbaidshjan	8,7
Albanien	5,5
	0,0
Algerien	6,9
Marokko	18,5
Tunesien	12,1
	0,0
Bosnien und Herzegowina	2,9
Ghana	12,7
Kosovo	6,9
Nordmazedonien	8,0
Montenegro	16,4
Senegal	20,0
Serbien	6,9

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in funktionsgleichen Einrichtungen entschieden wurden – in Monaten nach Standorten
Gesamt	13,5
darunter:	
AS Chemnitz im AZ, LAS	19,2
AS Eisenhüttenstadt, LAS	14,3
AS Leipzig im AZ	12,2
AS Neumünster, LAS	8,9
AS Nostorf-Horst, LAS	17,1
AS Schwerin im AZ	15,0

01.01. – 31.08.2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in funktionsgleichen Einrichtungen entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	10,5
darunter:	
Syrien	5,4
Irak	11,1
Türkei	8,6
Afghanistan	11,8
Iran	15,0
Nigeria	13,3
Russische Föderation	24,6
Ungeklärt	10,7
Somalia	17,0
Eritrea	8,3
Georgien	2,5
Pakistan	9,3
Moldau, Republik	3,9
Guinea	10,6
Albanien	3,1
Algerien	7,7
Marokko	13,4
Tunesien	9,7
Bosnien und Herzegowina	2,6
Ghana	9,2
Kosovo	4,0
Nordmazedonien	4,8
Montenegro	9,4
Senegal	11,8
Serbien	3,4

01.01. – 31.08.2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in funktionsgleichen Einrichtungen entschieden wurden – in Monaten nach Standorten
Gesamt	10,5
darunter:	
AS Chemnitz im AZ, LAS	12,3
AS Eisenhüttenstadt, LAS	10,8
AS Leipzig im AZ	9,0
AS Neumünster, LAS	8,5
AS Nostorf-Horst, LAS	13,4
AS Schwerin im AZ	12,5

In der Organisationsstruktur des BAMF besteht lediglich noch das Entscheidungszentrum West (EZW) in Bonn. Dort werden sukzessiv Aufgaben im Rahmen der Bearbeitung von Widerrufsprüfverfahren wahrgenommen sowie Langzeitverfahren entschieden.

Eine differenzierte Darstellung der Entscheidungen in Entscheidungszentren ist daher aus Sicht des BAMF nicht mehr aussagekräftig.

Jahr 2019	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	11,4
darunter:	
Syrien	9,9
Irak	10,3
Nigeria	15,7
Afghanistan	13,9
Türkei	7,2
Iran	9,2
Russische Föderation	20,8
Somalia	19,8
Ungeklärt	11,6
Eritrea	12,4
Georgien	4,3
Pakistan	13,6
Guinea	15,6
Serbien	2,4
Albanien	6,5
Algerien	13,9
Marokko	10,6
Tunesien	13,8
Bosnien und Herzegowina	3,7
Ghana	17,7
Kosovo	11,4
Nordmazedonien	7,5
Montenegro	25,0
Senegal	14,1
Serbien	2,4

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	14,9
darunter:	
Syrien	9,1
Irak	15,8
Türkei	7,3
Afghanistan	16,8
Iran	22,0
Nigeria	14,4
Russische Föderation	12,4
Moldau, Republik	-
Somalia	16,9
Ungeklärt	12,2
Georgien	15,8

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	14,9
darunter:	
Eritrea	15,4
Pakistan	20,3
Albanien	15,2
Guinea	21,4
Algerien	16,9
Marokko	13,6
Tunesien	1,9
Bosnien und Herzegowina	23,1
Ghana	22,8
Kosovo	10,8
Nordmazedonien	9,4
Montenegro	-
Senegal	22,2
Serbien	32,0

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	18,9
darunter:	
Syrien	10,2
Irak	17,5
Türkei	17,8
Afghanistan	20,4
Iran	22,5
Nigeria	25,0
Russische Föderation	26,8
Eritrea	18,1
Ungeklärt	16,6
Somalia	28,9
Pakistan	18,6
Guinea	23,4
Georgien	-
Aserbaidshan	26,4
Albanien	11,3
Algerien	73,8
Marokko	22,3
Tunesien	-
Bosnien und Herzegowina	-
Ghana	23,0
Kosovo	23,5
Nordmazedonien	22,7

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	18,9
darunter:	
Montenegro	-
Senegal	26,6
Serbien	7,3

01.01. – 31.08.2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einem Entscheidungszentrum entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	16,6
darunter:	
Syrien	8,9
Irak	15,9
Türkei	20,0
Afghanistan	19,2
Iran	22,2
Nigeria	23,7
Russische Föderation	28,0
Ungeklärt	13,9
Somalia	24,3
Eritrea	16,2
Georgien	12,1
Pakistan	19,2
Moldau, Republik	-
Guinea	23,7
Albanien	14,4
Algerien	21,9
Marokko	17,8
Tunesien	1,9
Bosnien und Herzegowina	26,1
Ghana	22,1
Kosovo	18,1
Nordmazedonien	16,9
Montenegro	-
Senegal	26,4
Serbien	15,6

Jahr 2019	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle bzw. Zentrale entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	5,6
darunter:	
Syrien	5,3
Irak	4,9
Nigeria	5,7
Afghanistan	5,7

Jahr 2019	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle bzw. Zentrale entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	5,6
darunter:	
Türkei	6,7
Iran	4,6
Russische Föderation	7,6
Somalia	7,9
Ungeklärt	6,6
Eritrea	6,8
Georgien	3,8
Pakistan	5,0
Guinea	5,5
Serbien	2,0
Albanien	2,4
Algerien	3,6
Marokko	4,1
Tunesien	3,9
Bosnien und Herzegowina	2,2
Ghana	4,4
Kosovo	5,9
Nordmazedonien	2,0
Montenegro	1,9
Senegal	5,2
Serbien	2,0

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle bzw. Zentrale entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	6,0
darunter:	
Syrien	5,2
Irak	5,6
Türkei	6,7
Afghanistan	6,4
Iran	6,5
Nigeria	8,4
Russische Föderation	9,3
Moldau, Republik	1,3
Somalia	9,3
Ungeklärt	7,4
Georgien	2,4
Eritrea	7,8
Pakistan	5,8
Albanien	2,2
Guinea	5,8
Algerien	4,5
Marokko	4,2

1. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle bzw. Zentrale entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	6,0
darunter:	
Tunesien	3,6
Bosnien und Herzegowina	1,5
Ghana	6,3
Kosovo	5,4
Nordmazedonien	3,4
Montenegro	1,9
Senegal	4,4
Serbien	2,0

2. Quartal 2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle bzw. Zentrale entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	9,0
darunter:	
Syrien	6,4
Irak	8,3
Türkei	10,3
Afghanistan	8,8
Iran	11,4
Nigeria	12,2
Russische Föderation	14,2
Eritrea	8,8
Ungeklärt	9,0
Somalia	11,1
Pakistan	8,7
Guinea	13,4
Georgien	6,5
Aserbaidshan	8,7
Albanien	5,3
Algerien	6,7
Marokko	8,5
Tunesien	6,6
Bosnien und Herzegowina	4,7
Ghana	10,5
Kosovo	12,6
Nordmazedonien	6,3
Montenegro	6,2
Senegal	9,7
Serbien	4,7

01.01. – 31.08.2020	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer behördlichen Entscheidung bei Verfahren, die in einer Außenstelle bzw. Zentrale entschieden wurden – in Monaten nach Staatsangehörigkeit
Gesamt	7,7
darunter:	
Syrien	6,0
Irak	7,0
Türkei	8,8
Afghanistan	8,1
Iran	10,0
Nigeria	10,4
Russische Föderation	11,2
Ungeklärt	8,2
Somalia	10,4
Eritrea	8,4
Georgien	4,2
Pakistan	7,9
Moldau, Republik	1,8
Guinea	10,2
Albanien	3,2
Algerien	4,8
Marokko	6,3
Tunesien	4,3
Bosnien und Herzegowina	2,5
Ghana	8,6
Kosovo	8,1
Nordmazedonien	4,5
Montenegro	3,3
Senegal	6,2
Serbien	3,2

7. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Verfahrensdauer bei beschleunigten Asylverfahren nach § 30a AsylG (bitte jeweils auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten, Algerien, Marokko Tunesien und Georgien differenzieren; bitte zudem nach den Standorten der Organisationseinheiten differenziert auflisten)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnitt Bearbeitungs- dauer in Monaten Jahr 2019	AS* Biele- feld im AZ*	AS Bonn im AZ	AS Dort- mund im AZ	AS Essen	AS Mön- chen- glad- bach im AZ	AS Bo- chum, LAS*	Entschei- dungs- zentrum West Bonn	AS Bam- berg in AnkER	AS Man- ching in AnkER	Ge- samt
alle be- schleunig- ten Verfah- ren	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	1,7	2,6	0,7
Albanien	0,2	0,5	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	1,2	2,6	0,8
Algerien	0,2	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2	0,0			0,2
Aserbaid- schan	0,3	0,0	0,0	0,2	0,3	0,1	0,0			0,3
Bosnien und Herze- gowina	0,2	0,0	0,4	0,2	0,3	0,2	0,0	1,3	1,9	0,7
Georgien	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,0			0,3
Ghana	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	0,1	0,0	4,4	0,0	2,5
Kosovo	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,0	1,6	3,2	0,7
Marokko	0,3	0,9	0,5	0,2	0,3	0,1	0,0			0,3
Nigeria	0,2	3,6	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0			0,7
Nordmaze- donien	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	1,0	3,2	0,5
Pakistan	0,8	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,0			0,4
Serbien	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	0,0	1,0	2,1	0,6
Russische Föderation	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0			0,3
Tadschiki- stan	0,2	0,0	0,0	1,5	0,3	0,2	0,0			0,4
Montenegro	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	2,6	1,4
Armenien	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0			0,3
Senegal	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	10,1	0,0	8,9
Tunesien	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,2

*AS=Außenstelle, LAS=Landesasylstelle, AZ=Ankunftszentrum

Durchschnitt Be- arbeits- ungsdauer in Mona- ten 1. Quartal 2020	AS Biele- feld im AZ	AS Bonn im AZ	AS Dort- mund im AZ	AS Essen	AS Mön- chenglad- bach im AZ	AS Bo- chum, LAS	AS Bam- berg in AnkER	AS Man- ching in An- kER	Ge- samt
alle be- schleunig- ten Verfah- ren	0,2	0,2	0,2	1,0	0,3	0,2	2,3	5,0	1,2
Albanien	0,2	0,2	0,3	1,1	0,3	0,2	3,1	2,9	0,9
Algerien	0,2	0,0	0,3	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	0,3
Aserbaid- schan	0,2	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3

Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten 1. Quartal 2020	AS Bielefeld im AZ	AS Bonn im AZ	AS Dortmund im AZ	AS Essen	AS Mönchengladbach im AZ	AS Bochum, LAS	AS Bamberg in AnKER	AS Manching in AnKER	Gesamt
alle beschleunigten Verfahren	0,2	0,2	0,2	1,0	0,3	0,2	2,3	5,0	1,2
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	2,2	4,3	1,3
Georgien	0,6	0,2	0,2	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2
Ghana	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	9,9	0,0	5,1
Kosovo	0,2	0,2	0,1	0,5	0,3	0,1	2,3	4,2	1,2
Marokko	0,2	0,2	0,0	0,0	0,5	0,2	0,0	0,0	0,2
Nigeria	0,2	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2
Nordmazedonien	0,2	0,2	0,0	0,2	0,3	0,2	1,2	4,2	0,6
Serbien	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	2,1	9,2	1,6
Tadschikistan	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2
Armenien	0,2	0,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,1
Senegal	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	14,7	0,0	11,6
Tunesien	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2

Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten 2. Quartal 2020	AS Bielefeld im AZ	AS Bonn im AZ	AS Dortmund im AZ	AS Essen	AS Mönchengladbach im AZ	AS Bochum, LAS	AS Bamberg in AnKER	AS Manching in AnKER	Gesamt
alle beschleunigten Verfahren	2,0	0,3	1,3	1,1	3,2	4,7	2,0	0,3	3,2
Albanien	0,0	0,3	1,3	0,0	3,0	3,1	0,0	0,3	2,6
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	2,2
Georgien	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0
Ghana	0,0	0,0	0,0	0,0	4,1	0,0	0,0	0,0	4,1
Kosovo	0,0	0,0	0,0	0,0	2,4	7,4	0,0	0,0	3,0
Marokko	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1
Nordmazedonien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	6,6	0,0	0,0	5,8
Serbien	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	5,3	0,0	0,0	3,8
Senegal	0,0	0,0	0,0	0,0	7,4	0,0	0,0	0,0	7,4

Durchschnitt Bearbeitungsdauer in Monaten 01.01. – 31.08.2020	AS Bielefeld im AZ	AS Bonn im AZ	AS Dortmund im AZ	AS Essen	AS Mönchengladbach im AZ	AS Bochum, LAS	AS Bamberg in AnKER	AS Mancing in AnKER	Gesamt
alle beschleunigten Verfahren	0,3	0,2	0,3	1,0	0,3	0,2	3,7	4,7	2,0
Albanien	0,2	0,2	0,3	1,1	0,3	0,2	3,1	2,9	1,9
Algerien	0,2	0,0	0,3	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	0,3
Aserbaidschan	0,2	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	2,2	4,3	2,1
Georgien	0,6	0,2	0,2	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,4
Ghana	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	9,9	0,0	9,0
Kosovo	0,2	0,2	0,1	0,5	0,3	0,1	2,3	4,2	1,5
Marokko	0,2	0,2	0,0	0,0	0,5	0,2	0,0	0,0	0,3
Nigeria	0,2	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2
Nordmazedonien	0,2	0,2	0,0	0,2	0,3	0,2	1,2	4,2	1,5
Serbien	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	2,1	9,2	1,9
Tadschikistan	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2
Armenien	0,2	0,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,1
Senegal	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	14,7	0,0	10,7
Tunesien	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2

8. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die Verfahrensdauer bei Verfahren, die in den letzten zwölf Monaten eingeleitet (Asylantragstellung) und entschieden wurden („Jahresverfahrensdauer“, bitte jeweils auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftstaaten, Algerien, Marokko Tunesien und Georgien differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten für das Jahr 2019	
alle Staatsangehörigkeiten	3,1
darunter:	
Syrien	3,4
Irak	3,3
Nigeria	3,2
Afghanistan	3,0
Türkei	4,1
Iran	3,5
Russische Föderation	2,4
Somalia	3,3
Ungeklärt	3,2

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten für das Jahr 2019	
alle Staatsangehörigkeiten	3,1
darunter:	
Eritrea	3,6
Algerien	1,8
Marokko	2,3
Tunesien	2,2
Georgien	1,5
Albanien	1,5
Bosnien und Herzegowina	1,4
Ghana	2,6
Kosovo	1,8
Nordmazedonien	1,4
Montenegro	1,7
Senegal	2,3
Serbien	1,4

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten für das 1. Quartal 2020	
alle Staatsangehörigkeiten	3,2
darunter:	
Syrien	3,4
Irak	3,4
Türkei	4,6
Afghanistan	3,4
Iran	3,9
Nigeria	4,2
Russische Föderation	2,5
Moldau, Republik	1,3
Somalia	3,5
Ungeklärt	2,8
Algerien	2,1
Marokko	2,4
Tunesien	2,5
Georgien	1,6
Albanien	1,8
Bosnien und Herzegowina	1,4
Ghana	3,2
Kosovo	2,0
Nordmazedonien	1,6
Montenegro	1,8
Senegal	2,5
Serbien	1,9

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten für das 2. Quartal 2020	
alle Staatsangehörigkeiten	5,0
darunter:	
Syrien	4,5

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten für das 2. Quartal 2020	
alle Staatsangehörigkeiten	5,0
darunter:	
Irak	5,1
Türkei	6,5
Afghanistan	5,3
Iran	6,2
Nigeria	5,6
Russische Föderation	4,7
Eritrea	4,8
Ungeklärt	4,3
Somalia	4,9
Algerien	3,4
Marokko	4,0
Tunesien	4,4
Georgien	3,9
Albanien	3,5
Bosnien und Herzegowina	3,8
Ghana	5,2
Kosovo	4,6
Nordmazedonien	4,4
Montenegro	5,4
Senegal	4,6
Serbien	3,9

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten 01.01.2020 – 31.08.2020	
alle Staatsangehörigkeiten	4,0
darunter:	
Syrien	3,8
Irak	4,3
Türkei	5,7
Afghanistan	4,3
Iran	5,4
Nigeria	4,8
Russische Föderation	3,4
Ungeklärt	3,5
Somalia	4,1
Eritrea	4,0
Algerien	2,5
Marokko	3,2
Tunesien	3,3
Georgien	2,5
Albanien	2,6
Bosnien und Herzegowina	2,3
Ghana	4,0
Kosovo	2,9
Nordmazedonien	2,4
Montenegro	3,0

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten 01.01.2020 – 31.08.2020	
alle Staatsangehörigkeiten	4,0
darunter:	
Senegal	3,2
Serbien	2,7

9. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Verfahrensdauer bei früher sogenannten „Neuverfahren“ („Asylantragstellung ab 1. Januar 2017“, bitte jeweils auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftstaaten, Algerien, Marokko Tunesien und Georgien differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten für das Jahr 2019	
alle Staatsangehörigkeiten	4,8
darunter:	
Syrien	4,7
Irak	5,4
Nigeria	6,0
Afghanistan	4,6
Türkei	5,7
Iran	5,1
Russische Föderation	4,3
Somalia	6,7
Ungeklärt	4,8
Eritrea	5,7
Algerien	3,5
Marokko	3,7
Tunesien	3,6
Georgien	1,7
Albanien	1,8
Bosnien und Herzegowina	1,7
Ghana	3,8
Kosovo	2,4
Nordmazedonien	1,6
Montenegro	1,8
Senegal	3,2
Serbien	1,5

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten für das 1. Quartal 2020	
alle Staatsangehörigkeiten	5,4
darunter:	
Syrien	4,8
Irak	6,1
Türkei	6,6
Afghanistan	5,4
Iran	7,0
Nigeria	8,5

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten für das 1. Quartal 2020	
alle Staatsangehörigkeiten	5,4
darunter:	
Russische Föderation	4,6
Moldau, Republik	1,5
Somalia	7,2
Ungeklärt	4,9
Algerien	3,8
Marokko	3,8
Tunesien	4,0
Georgien	1,9
Albanien	2,0
Bosnien und Herzegowina	2,5
Ghana	5,9
Kosovo	2,7
Nordmazedonien	2,1
Montenegro	1,8
Senegal	4,6
Serbien	2,2

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten für das 2. Quartal 2020	
alle Staatsangehörigkeiten	9,0
darunter:	
Syrien	6,6
Irak	9,0
Türkei	9,3
Afghanistan	9,4
Iran	11,8
Nigeria	12,5
Russische Föderation	11,4
Eritrea	9,6
Ungeklärt	8,3
Somalia	10,0
Algerien	5,6
Marokko	8,2
Tunesien	9,7
Georgien	4,2
Albanien	4,6
Bosnien und Herzegowina	5,4
Ghana	9,7
Kosovo	7,2
Nordmazedonien	7,0
Montenegro	9,0
Senegal	11,5
Serbien	5,1

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten 01.01. – 31.08.2020	
alle Staatsangehörigkeiten	7,4
darunter:	
Syrien	5,8
Irak	7,9
Türkei	8,3
Afghanistan	7,9
Iran	10,7
Nigeria	11,0
Russische Föderation	7,9
Ungeklärt	6,7
Somalia	8,8
Eritrea	8,2
Algerien	4,9
Marokko	5,8
Tunesien	7,2
Georgien	3,0
Albanien	3,3
Bosnien und Herzegowina	3,4
Ghana	7,7
Kosovo	4,2
Nordmazedonien	3,4
Montenegro	4,2
Senegal	7,9
Serbien	3,4

10. Wie lang war in den genannten Zeiträumen die durchschnittliche Dauer bis zur Anhörung der Asylsuchenden, wie lang die durchschnittliche Dauer nach der Anhörung bis zur behördlichen Entscheidung (bitte jeweils auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten und zudem Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2019	Antragstellung bis Anhörung (in Monaten)	Anhörung bis Entscheidung (in Monaten)
Gesamt	2,0	4,3
darunter:		
Syrien	1,7	2,7
Irak	1,8	4,6
Nigeria	2,0	6,1
Afghanistan	2,3	5,5
Türkei	0,9	5,5
Iran	1,3	4,9
Russische Föderation	3,5	6,4
Somalia	3,7	7,8
Ungeklärt	2,7	5,0
Eritrea	4,1	4,6
Georgien	1,0	1,5
Pakistan	2,4	4,6

Jahr 2019	Antragstellung bis Anhörung (in Monaten)	Anhörung bis Entscheidung (in Monaten)
Gesamt	2,0	4,3
darunter:		
Guinea	3,5	5,0
Serbien	1,0	1,9
Albanien	0,7	1,6
Algerien	1,5	3,6
Marokko	1,8	3,6
Tunesien	3,0	4,2
Bosnien und Herzegowina	0,8	2,1
Ghana	2,8	4,2
Kosovo	2,2	4,0
Nordmazedonien	0,8	1,3
Montenegro	1,6	1,4
Senegal	2,9	3,6

1. Quartal 2020	Antragstellung bis Anhörung (in Monaten)	Anhörung bis Entscheidung (in Monaten)
Gesamt	1,8	5,8
darunter:		
Syrien	1,3	4,3
Irak	1,3	6,2
Türkei	1,2	6,1
Afghanistan	2,0	6,2
Iran	1,8	7,0
Nigeria	3,2	9,8
Russische Föderation	3,5	7,1
Moldau, Republik	0,6	1,1
Somalia	3,3	7,4
Ungeklärt	2,2	7,6
Georgien	0,6	1,1
Eritrea	4,7	8,8
Pakistan	2,7	6,6
Albanien	0,9	1,5
Guinea	3,4	7,5
Algerien	1,5	4,0
Marokko	1,8	3,5
Tunesien	1,9	4,8
Albanien	0,8	2,3
Bosnien und Herzegowina	4,2	6,1
Ghana	2,0	3,7
Kosovo	0,7	1,8
Montenegro	1,4	0,4
Senegal	3,4	3,9
Serbien	0,7	1,7

2. Quartal 2020	Antragstellung bis Anhörung (in Monaten)	Anhörung bis Entscheidung (in Monaten)
Gesamt	3,3	10,5
darunter:		
Syrien	2,8	7,3
Irak	4,0	10,3
Türkei	2,9	9,0
Afghanistan	3,2	11,3
Iran	4,9	12,3
Nigeria	7,1	15,6
Russische Föderation	11,1	16,5
Eritrea	7,1	14,5
Ungeklärt	2,3	11,0
Somalia	10,0	12,2
Pakistan	2,6	12,2
Guinea	5,1	13,5
Georgien	2,2	3,8
Aserbaidshon	1,9	12,7
Albanien	2,1	2,9
Algerien	2,6	6,4
Marokko	1,6	7,8
Tunesien	1,3	9,1
Bosnien und Herzegowina	2,2	4,1
Ghana	8,7	10,4
Kosovo	11,3	5,0
Nordmazedonien	2,9	5,8
Montenegro	3,4	7,4
Senegal	3,4	13,7
Serbien	1,6	5,2

01.01. – 31.08.2020	Antragstellung bis Anhörung (in Monaten)	Anhörung bis Entscheidung (in Monaten)
Gesamt	2,8	8,5
darunter:		
Syrien	2,5	5,9
Irak	2,5	8,8
Türkei	1,8	7,9
Afghanistan	3,1	9,5
Iran	2,8	11,0
Nigeria	4,6	13,5
Russische Föderation	5,5	12,2
Ungeklärt	2,7	9,3
Somalia	5,2	10,2
Eritrea	6,0	11,7
Georgien	1,1	2,3
Pakistan	3,5	9,5
Moldau, Republik	0,9	1,6
Guinea	5,0	11,3
Albanien	1,3	2,5
Algerien	1,7	5,5

01.01. – 31.08.2020	Antragstellung bis Anhörung (in Monaten)	Anhörung bis Entscheidung (in Monaten)
Gesamt	2,8	8,5
darunter:		
Marokko	2,6	5,2
Tunesien	2,4	7,5
Bosnien und Herzegowina	1,5	3,2
Ghana	5,3	8,6
Kosovo	3,7	5,1
Nordmazedonien	1,3	2,7
Montenegro	1,8	3,0
Senegal	2,9	8,2
Serbien	1,1	2,8

11. Wie viele beim BAMF anhängige Verfahren waren zum letzten Stand seit über 3, 6, 12, 15, 18, 24 bzw. 36 Monaten anhängig (bitte auch nach den zehn am meisten betroffenen Herkunftsländern differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Anhängige Verfahren. Stand: 31.08.2020	bis 3 Monate	über 3 Monate	über 6 Mona- te	über 12 Mo- nate	über 15 Mo- nate	über 18 Mo- nate	über 24 Mo- nate	über 36 Mo- nate	Insge- samt
Gesamt	17.237	26.079	17.415	6.409	4.391	3.039	1.252	276	43.316
darunter:									
Syrien	5.935	6.645	4.628	1.581	1.134	731	287	41	12.580
Irak	1.741	2.763	1.917	663	422	292	146	37	4.504
Türkei	1.021	2.478	1.675	730	435	310	113	13	3.499
Afghanistan	1.647	2.472	1.583	450	314	218	77	35	4.119
Iran	507	1.839	1.300	637	487	356	103	8	2.346
Nigeria	656	1.184	846	357	258	174	75	17	1.840
Russische Föderation	354	341	205	97	69	57	34	8	695
Ungeklärt	790	872	629	269	196	160	85	30	1.662
Somalia	424	843	593	232	158	124	56	12	1.267
Eritrea	392	674	480	158	112	79	44	13	1.066

Zum Stand 31. August 2020 waren 43.316 Verfahren anhängig. Bei anhängigen Verfahren wird eine Unterscheidung zwischen Alt- und Neuverfahren seit Anfang 2019 statistisch nicht mehr erhoben.

12. Wie lang war die durchschnittliche Dauer vom Datum der Einreise (wie im System MARiS des BAMF nach Selbstauskunft der Asylsuchenden gespeichert) bis zur formellen Asylantragstellung im Jahr 2019 bzw. im bisherigen Jahr 2020 (bitte jeweils auch nach den zehn wichtigsten Herkunftstaaten differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Daten keine Aussagen etwa zur Gesamtverfahrensdauer von Asylverfahren zulassen, da im Einzelfall der Asylantrag nicht unmittelbar nach der Einreise gestellt worden ist:

Staatsangehörigkeit	Jahr 2019 (Dauer in Monaten)
Gesamt	6,8
darunter:	
Syrien	11,6
Irak	5,8
Nigeria	2,4
Afghanistan	4,4
Türkei	4,6
Iran	3,6
Russische Föderation	3,5
Somalia	4,8
Ungeklärt	10,0
Eritrea	5,4

Staatsangehörigkeit	Stand 31.08.2020 (Dauer in Monaten)
Gesamt	8,5
darunter:	
Syrien	12,4
Irak	5,7
Türkei	8,2
Afghanistan	4,6
Iran	6,9
Nigeria	4,1
Russische Föderation	3,5
Ungeklärt	13,1
Somalia	4,5
Eritrea	6,4

13. Wie lang war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Asylverfahren bei syrischen, irakischen, afghanischen, türkischen, iranischen, nigerianischen, georgischen und somalischen Asylsuchenden in den Jahren 2019 bzw. 2020, differenziert nach Bundesländern – und wie erklärt die Bundesregierung etwaige Differenzen?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2019	Syrien	Irak	Afghanistan	Türkei	Iran	Nigeria	Georgien	Somalia
Bundesländer gesamt	5,3	6,0	6,6	6,2	5,7	7,3	2,6	9,8
Baden- Württemberg	5,8	6,9	9,7	6,2	6,8	8,4	5,5	11,6
Bayern	4,8	5,5	6,6	5,7	6,1	8,1	2,1	9,6
Berlin	4,3	6,9	6,0	6,1	5,9	7,8	1,8	10,5
Brandenburg	5,0	4,4	5,7	8,4	5,0	6,0	1,0	10,6
Bremen	7,2	6,0	8,5	7,7	6,6	4,5	3,0	12,6
Hamburg	3,9	4,4	6,3	7,4	5,7	4,4	0,9	10,9
Hessen	4,2	4,4	4,4	4,7	4,3	4,3	1,1	6,5
Mecklenburg- Vorpommern	4,8	4,7	8,4	4,9	8,0	4,6	1,0	10,6
Niedersachsen	6,7	6,6	8,4	6,9	6,2	7,1	2,8	15,6

Jahr 2019	Syrien	Irak	Afghanistan	Türkei	Iran	Nigeria	Georgien	Somalia
Bundesländer gesamt	5,3	6,0	6,6	6,2	5,7	7,3	2,6	9,8
Nordrhein- Westfalen	6,2	6,5	7,2	7,2	5,7	7,7	3,5	10,3
Rheinland-Pfalz	5,8	3,6	6,0	4,6	4,8	3,6	1,7	7,5
Saarland	2,7	4,4	4,1	3,9	4,9	3,5	4,8	5,8
Sachsen	3,5	4,8	5,6	4,6	4,7	3,7	2,3	10,1
Sachsen-Anhalt	2,5	4,2	4,1	6,7	5,7	4,2	1,2	11,2
Schleswig- Holstein	4,4	5,8	7,2	6,4	5,8	5,4	2,1	9,4
Thüringen	6,2	7,1	7,4	6,5	6,3	6,0	2,3	10,6
unbekannt	0,6	0,9	0,9	0,8	0,6	0,7	0,8	1,3

Stand: 31.08.2020	Syrien	Irak	Afghanistan	Türkei	Iran	Nigeria	Georgien	Somalia
Bundesländer ge- samt	6,2	8,5	9,2	8,6	11,1	12,2	3,4	11,1
Baden- Württemberg	6,4	7,2	8,7	8,0	9,5	13,1	3,9	12,8
Bayern	5,0	6,6	7,0	8,6	7,9	11,0	3,5	7,7
Berlin	3,8	12,1	7,1	6,7	10,9	8,7	1,7	11,2
Brandenburg	4,9	11,1	11,4	10,3	17,0	14,1	1,4	17,8
Bremen	8,7	12,2	15,8	12,9	15,3	13,9	7,0	16,8
Hamburg	5,1	10,1	9,6	9,5	9,3	12,1	1,5	15,8
Hessen	4,5	6,0	6,4	6,9	7,2	9,3	2,9	6,8
Mecklenburg- Vorpommern	7,1	14,1	15,0	10,2	16,0	17,4	4,4	15,0
Niedersachsen	7,9	9,5	13,5	10,0	14,5	15,5	6,2	17,2
Nordrhein- Westfalen	7,2	9,1	11,9	10,3	11,8	14,0	4,9	12,8
Rheinland-Pfalz	6,6	6,6	8,0	7,7	10,4	11,4	2,4	12,0
Saarland	3,5	6,0	9,0	48,2	9,6	11,0	0,8	2,1
Sachsen	4,4	10,2	6,3	5,3	9,9	11,4	2,2	9,4
Sachsen-Anhalt	2,8	6,1	4,9	7,5	7,1	8,7	2,2	4,2
Schleswig- Holstein	4,2	6,4	7,2	9,4	9,8	9,8	3,7	13,3
Thüringen	7,7	8,4	7,2	6,3	7,4	10,6	4,3	13,0
unbekannt	0,6	1,1	0,6	-	0,3	0,6	1,0	0,6

Zu Abweichungen wurde bereits in zahlreichen Kleinen Anfragen Stellung genommen (u. a. in den Bundestagsdrucksache 19/13366, 19/7552, 19/6744).

14. Wie ist die Bilanz der weiteren Einrichtung von AnKER- oder funktionsgleichen Einrichtungen, nachdem es am 1. August 2019 14 solcher Einrichtungen gab und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) Gespräche mit weiteren Interessierten Bundesländern über die Möglichkeiten der Umsetzung des AnKER-Konzepts geführt hat (vgl. <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2019/07/20190731-bilanz-1-jahr-ankerzentren.html>, bitte neue Standorte mit Datum der Eröffnung benennen), und wie bewertet das BMI diese Entwicklung (bitte ausführen)?

Zum 7. Januar 2020 nahm das Kompetenzzentrum Asyl der Freien und Hansestadt Hamburg den Betrieb auf. Mit weiteren interessierten Ländern führt das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat Gespräche zur Errichtung funktionsgleicher Einrichtungen.

15. An welchen Standorten gibt es aktuell bzw. sind in Planung „besondere Aufnahmeeinrichtungen“ im Sinne des § 5 Absatz 5 AsylG (bitte auflisten mit Datum der Einrichtung/Eröffnung), und in welchen Organisationseinheiten des BAMF werden seit wann beschleunigte Verfahren nach § 30a bzw. analog zu § 30a (bitte differenzieren) AsylG durchgeführt (bitte auflisten)?

Zwischen dem BAMF und dem Freistaat Bayern wurde am 30. Juni 2016 die Verwaltungsvereinbarung zu „besonderen Aufnahmeeinrichtungen“ geschlossen. Die den besonderen Aufnahmeeinrichtungen zugeordneten Organisationseinheiten des BAMF bearbeiten Verfahren sicherer Herkunftsländer nach § 30a I Nummer 1 AsylG beschleunigt. In den Organisationseinheiten Manching, Deggendorf und Regensburg werden gemäß der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem BAMF und dem Freistaat Bayern vom 11. August 2017 weitere Herkunftsländer nach dem Leitbild des § 30a AsylG mit dem Ziel einer Entscheidung binnen einer Woche ab Stellung des Asylantrages bearbeitet, sofern die entsprechenden sonstigen Voraussetzungen (§ 30a Absatz 1 Nummer 2 bis 7 AsylG) vorliegen.

Mit Verwaltungsvereinbarung zwischen dem BAMF und dem Bundesland Nordrhein-Westfalen vom 13. Juli 2018 wurde vereinbart, beschleunigte Verfahren nach § 5 Absatz 5 und § 30a AsylG in besonderen Aufnahmeeinrichtungen durchzuführen. In den Erstaufnahmeeinrichtungen in Bielefeld, Bonn, Essen, Köln, Mönchengladbach und Unna werden Ausländerinnen und Ausländer untergebracht, deren Asylverfahren beschleunigt bearbeitet werden sollen. Die Bearbeitung der Verfahren nach § 30a AsylG findet ausschließlich in den diesen Aufnahmeeinrichtungen zugeordneten Außenstellen des BAMF statt.

16. Was konkret hat der Punkt II. der Vereinbarung des BAMF mit dem Land Nordrhein-Westfalen (NRW) vom 13. Juli 2018 (vgl. Antwort zu Frage 14 f auf Bundestagsdrucksache 19/13366) (a. a. O.) für die Praxis der Asylverfahren bei Asylsuchenden aus Armenien, Aserbaidschan und Georgien zur Folge, wenn es dort heißt, dass es in diesen Fällen beschleunigte Asylverfahren geben soll, obwohl § 30a Absatz 1 Nummer 1 AsylG auf diese Personen nicht anwendbar sei, und sich die „Durchführung der Verfahren“ an den Vorgaben zu beschleunigten Asylverfahren nach § 30a AsylG „orientieren“ solle vor dem Hintergrund, dass die Bundesregierung in ihrer Antwort auf die genannte Frage darlegte, beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylG würden nur durchgeführt, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorlägen – was den Fragestellerinnen und Fragestellern eine Selbstverständlichkeit zu sein scheint, aber nach ihrer Auffassung nicht erklärt, was dann die benannte Vereinbarung für die Verwaltungspraxis zur Folge haben soll bzw. warum es andererseits einer gesetzlichen Neuregelung bedurfte, wenn entsprechende Verfahren auch ohne diese Rechtsgrundlage vergleichbar durchgeführt werden können (bitte nachvollziehbar und so konkret wie möglich antworten)?

Für die Bearbeitung als beschleunigte Verfahren i. S. d. § 30a AsylG kommen nicht nur Asylverfahren betreffend Personen aus Herkunftsländern des § 29a AsylG (§ 30a Absatz 1 Nummer 1 AsylG), sondern bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen (§ 30a Absatz 1 Nummer 2 bis 7 AsylG), grundsätzlich ebenfalls Verfahren von Personen aus allen weiteren Herkunftsländern in Betracht. Entsprechend können auch Verfahren von Asylsuchenden aus Georgien i. S. d. § 30a AsylG beschleunigt durchgeführt werden, sofern die rechtlichen Voraussetzungen des § 30a Absatz 1 Nummer 2 bis 7 AsylG einschlägig sind.

Ungeachtet der Voraussetzungen des § 30a Absatz 1 Nummer 2 bis 7 AsylG sind das BAMF und das Land Nordrhein-Westfalen i. S. d. Ziffer II der Verwaltungsvereinbarung vom 13. Juli 2018 zusätzlich übereingekommen, dass das BAMF seine Verfahrensbearbeitung in der Gestalt priorisiert, dass in Einzelfällen, in denen nicht bereits die Voraussetzungen des § 30a Absatz 1 Nummer 2 bis 7 AsylG vorliegen, nach Möglichkeit innerhalb einer Woche eine Entscheidung bei Asylverfahren aus den Herkunftsländern Armenien, Aserbaidschan und Georgien getroffen werden soll.

17. Welche Erkenntnisse, Zahlenangaben und Einschätzungen hat das in Punkt 7 der Vereinbarung zwischen dem BAMF und dem Land NRW vom 13. Juli 2018 vereinbarte „wöchentliche Monitoring über Zuführungen, Antragsannahme und Entscheidungen“ inzwischen erbracht (bitte so genau und konkret wie möglich darlegen)?

Das Monitoring gemäß Ziffer I Nummer 7 wird in Abstimmung mit dem Land Nordrhein-Westfalen in der wöchentlichen Berichtsform nicht umgesetzt. Stattdessen erfolgt eine monatliche Erhebung, bei der die Anzahl jener gemeldeten Verfahren abgebildet wird, welche beschleunigt durchgeführt werden. Hierbei wird nach der Verfahrensart (Regelverfahren und beschleunigtes Verfahren gem. § 30a AsylG) unterschieden. Entsprechende Angaben über Zuführungen, Antragsannahmen und Entscheidungen auf Grundlage der Vereinbarung, liegen der Bundesregierung daher nicht vor. Für diese Angaben wird auf die Asylgeschäftsstatistik des BAMF verwiesen.

18. Was hat das zwischen dem BAMF und dem Land NRW vereinbarte „Controlling/Monitoring“ (Punkt 3 der Verfahrensbeschreibung über das beschleunigte Verfahren nach § 30a AsylG in Nordrhein-Westfalen, Anlage zur Vereinbarung vom 13. Juli 2018) an Daten und Informationen zum beschleunigten Verfahren erbracht, und welche Beobachtungen, Bewertungen und Schlussfolgerungen wurden hieraus gezogen (bitte so detailliert wie möglich darstellen)?

Auf die Antwort zu Frage 17 wird verwiesen.

19. Welche Angaben kann die Bundesregierung bzw. können fachkundige Bundesbedienstete des BAMF machen zur absoluten Zahl, zum Anteil (an allen Verfahren) und zu inhaltlichen Entscheidungen bei beschleunigten Asylverfahren nach § 30a AsylG im Jahr 2019 bzw. im bisherigen Jahr 2020 (bitte soweit möglich nach Standorten, den zehn wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftstaaten, Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien differenzieren)?

Zur Beantwortung der Frage können nur Statistiken zu Organisationseinheiten, in denen beschleunigte Verfahren durchgeführt werden und den dort bearbeiteten Herkunftsländern zur Verfügung gestellt werden. Eine Differenzierung der Verfahren ist jedoch nicht möglich. Die Angaben können, soweit hierzu Informationen vorliegen, den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2019	Asyl-anträge	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlings-schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungs-verbot § 60 V/VII AufenthG	Ab-lehn-ungen	sonstige Verfah-renser-ledigun-gen
Staatsangehörigkeiten gesamt	165.938	142.509	23.429	183.954	2.192	42.861	19.419	5.857	54.034	59.591
davon										
sichere Herkunftsländer	10.640	5.865	4.775	10.990	-	19	24	42	5.195	5.710
sonstige Herkunftsländer gem. § 30a (nur in NRW)	29.034	22.796	6.238	34.613	164	858	273	585	15.970	16.763
Summe	39.674	28.661	11.013	45.603	164	877	297	627	21.165	22.473
davon beschleunigte Verfahren	2.014	1.150	864	2.039	0	1	6	2	1.144	886
Anteil in %	5,1 %	4,0 %	7,8 %	4,5 %	0,0 %	0,1 %	2,0 %	0,3 %	5,4 %	3,9 %

Beschleunigte Verfahren:

Jahr 2019 nach Staatsangehörigkeiten	Asyl-anträge	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlings-schutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungs-verbot § 60 V/VII AufenthG	Ab-lehn-ungen	sonstige Verfah-renser-ledigun-gen
Gesamt	2.014	1.150	864	2.039	0	1	6	2	1.144	886
darunter:										
Albanien	459	282	177	452	0	0	0	0	259	193

Jahr 2019 nach Staats- angehörig- keiten	Asyl- anträge	davon Erstan- träge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsver- bot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renser- ledigun- gen
Gesamt	2.014	1.150	864	2.039	0	1	6	2	1.144	886
darunter:										
Algerien	33	8	25	31	0	0	2	0	9	20
Armenien	9	6	3	8	0	0	0	0	6	2
Aserbaid- schan	24	14	10	24	0	0	0	0	15	9
Bosnien und Herzegowi- na	96	46	50	114	0	0	4	0	42	68
Georgien	221	206	15	221	0	0	0	0	209	12
Ghana	69	61	8	53	0	0	0	0	44	9
Kosovo	102	35	67	109	0	0	0	0	39	70
Marokko	29	3	26	29	0	0	0	0	3	26
Montenegro	14	14	0	14	0	0	0	0	13	1
Nigeria	7	1	6	7	0	1	0	0	0	6
Nordmaze- donien	480	262	218	495	0	0	0	0	288	207
Pakistan	23	8	15	23	0	0	0	0	9	14
Russische Föderation	19	5	14	19	0	0	0	0	11	8
Senegal	17	4	13	17	0	0	0	1	9	7
Serbien	403	193	210	414	0	0	0	1	186	227
Tadschiki- stan	8	1	7	8	0	0	0	0	1	7
Tunesien	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0

Jahr 2019 nach Au- ßenstellen	Asyl- anträge	davon Erstan- träge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsver- bot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renser- ledi- gungen
Gesamt	2.014	1.150	864	2.039	0	1	6	2	1.144	886
davon										
AS Bielefeld im AZ	332	195	137	331	0	0	0	0	203	128
AS Bonn im AZ	137	83	54	139	1	1	2	0	101	35
AS Dort- mund im AZ	109	109	0	106	2	0	0	0	100	6
AS Düssel- dorf	5	0	5	0	3	0	0	0	0	0
AS Essen	270	157	113	263	4	0	0	0	156	107
AS Mön- chenglad- bach im AZ	440	216	224	444	5	0	0	0	231	213
AS Bochum, LAS	233	13	220	233	6	0	0	0	34	199
AZ Münster	1	0	1	0	7	0	0	0	0	0

Jahr 2019 nach Au- ßenstellen	Asyl- anträ- ge	davon Erstan- träge	davon Folge- anträ- ge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechtig- ung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsver- bot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renserle- digen- gen
Gesamt	2.014	1.150	864	2.039	0	1	6	2	1.144	886
davon										
Entschei- dungszen- trum West Bonn	0	0	0	3	8	0	0	0	0	3
AS Bamberg in AnKER	319	283	36	369	9	0	4	1	243	121
AS Man- ching in An- ker	168	94	74	151	10	0	0	1	76	74

01.01. – 31.08.2020	Asyl- anträ- ge	davon Erstan- träge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechtig- ung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsver- bot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renserle- digungen
Staatsange- hörigkeiten gesamt	74.429	64.003	10.426	102.262	1.243	24.760	12.267	3.816	33.877	26.299
davon										
sichere Herkunfts- länder	3.673	2.161	1.512	4.426	-	13	8	31	2.256	2.118
sonstige. Herkunfts- länder gem. § 30a (nur in NRW)	10.617	7.794	2.823	16.838	80	496	106	336	8.666	7.154
Summe	14.290	9.955	4.335	21.264	80	509	114	367	10.922	9.272
davon Be- schleunigte Verfahren	458	279	179	534	0	0	0	1	299	234
Anteil in %	3,2 %	2,8 %	4,1 %	2,5 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,3 %	2,7 %	2,5 %

Beschleunigte Verfahren:

01.01. – 31.08.2020 nach Staatsange- hörigkeiten	Asyl- anträ- ge	davon Erstan- träge	davon Folge- anträ- ge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechtig- ung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsver- bot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renserle- digungen
Gesamt	458	279	179	534	0	0	0	1	299	234
darunter										
Albanien	135	100	35	153	0	0	0	0	108	45
Algerien	7	4	3	8	0	0	0	0	2	6
Armenien	1	1	0	2	0	0	0	0	1	1
Aserbaid- schan	7	2	5	7	0	0	0	0	2	5

01.01. – 31.08.2020 nach Staatsange- hörigkeiten	Asyl- anträ- ge	davon Erstan- träge	davon Folge- anträ- ge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsver- bot § 60 V/VII AufenthG	Ab- lehn- un- gen	sonstige Verfah- renserle- digungen
Gesamt	458	279	179	534	0	0	0	1	299	234
darunter										
Bosnien und Herzegowi- na	18	16	2	28	0	0	0	1	17	10
Georgien	36	33	3	36	0	0	0	0	33	3
Ghana	17	12	5	21	0	0	0	0	17	4
Kosovo	31	16	15	42	0	0	0	0	18	24
Marokko	7	1	6	7	0	0	0	0	1	6
Nigeria	5	0	5	5	0	0	0	0	0	5
Nordmaze- donien	84	41	43	87	0	0	0	0	32	55
Senegal	5	2	3	7	0	0	0	0	5	2
Serbien	104	51	53	129	0	0	0	0	63	66
Tadschiki- stan	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Tunesien	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1

01.01. – 31.08.2020 nach Au- ßenstelle	Asyl- anträ- ge	davon Erstan- träge	davon Folge- anträ- ge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsver- bot § 60 V/VII AufenthG	Ab- lehn- un- gen	sonstige Verfah- renserle- digungen
Gesamt	458	279	179	534	0	0	0	1	299	234
davon										
AS Biele- feld im AZ	98	70	28	94	0	0	0	0	70	24
AS Bonn im AZ	18	13	5	18	0	0	0	0	13	5
AS Dort- mund im AZ	20	20	0	20	0	0	0	0	18	2
AS Essen	16	6	10	22	0	0	0	0	13	9
AS Mön- chenglad- bach im AZ	86	19	67	86	0	0	0	0	26	60
AS Bochum, LAS	49	6	43	51	0	0	0	0	6	45
AS Bamberg in AnKER	116	105	11	154	0	0	0	0	100	54
AS Man- ching in An- KER	55	40	15	89	0	0	0	1	53	35

20. Welche Angaben kann die Bundesregierung bzw. können fachkundige Bundesbedienstete des BAMF machen zur absoluten Zahl, zum Anteil (an allen Verfahren) und zu inhaltlichen Entscheidungen bei Verfahren, die in AnKER- bzw. funktionsgleichen Einrichtungen (bitte differenzieren) im Jahr 2019 bzw. im bisherigen Jahr 2020 abgeschlossen wurden (bitte jeweils auch nach Bundesländern sowie den zehn wichtigsten Herkunftsländern, allen sicheren Herkunftsstaaten, Algerien, Marokko, Tunesien und Georgien differenzieren)?

AnKER-Einrichtungen bearbeiten zum Teil auch Verfahren, die in anderen Bundesländern bzw. Außenstellen angelegt wurden. Die statistische Zuordnung einer Entscheidung zu einem Bundesland ergibt sich aus dem Wohnort/der zuständigen Ausländerbehörde des Antragstellers und nicht aus der jeweiligen bearbeitenden Außenstelle. Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2019	Asylanträge	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
Verfahren gesamt	165.938	142.509	23.429	183.954	2.192	42.861	19.419	5.857	54.034	59.591
davon AnKER-Einrichtungen	21.184	18.244	2.940	18.922	299	4.805	2.286	544	7.467	3.521
Anteil in %	12,8 %	12,8 %	12,5 %	10,3 %	13,6 %	11,2 %	11,8 %	9,3 %	13,8 %	5,9 %
davon funktionsgleiche Einrichtungen	10.404	9.134	1.270	8.204	117	1.872	1.238	369	3.177	1.431
Anteil in %	6,3 %	6,4 %	5,4 %	4,5 %	5,3 %	4,4 %	6,4 %	6,3 %	5,9 %	2,4 %

Jahr 2019	Asylanträge	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
AnKER-Einrichtungen nach Bundesländern gesamt	21.184	18.244	2.940	18.922	299	4.805	2.286	544	7.467	3.521
davon										
Baden-Württemberg	43	31	12	247	2	52	17	23	109	44
Bayern	16.191	13.692	2.499	14.258	165	3.280	1.484	405	5.967	2.957

Jahr 2019	Asylanträge	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
Anker-Einrichtungen nach Bundesländern gesamt	21.184	18.244	2.940	18.922	299	4.805	2.286	544	7.467	3.521
davon										
Berlin	11	9	2	37		1	3	-	16	17
Brandenburg	1	1	-	3	-	-	-	-	2	1
Bremen	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1
Hamburg	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	16	15	1	28	1	7	4	2	6	8
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	3	-		1	-	2	-
Niedersachsen	13	11	2	45	-	2	3	-	26	14
Nordrhein-Westfalen	34	17	17	133	1	58	13	4	27	30
Rheinland-Pfalz	75	68	7	141	13	36	30	7	28	27
Saarland	2.219	2.115	104	2.027	53	1.036	526	54	240	118
Sachsen	2.477	2.192	285	1.961	63	330	204	49	1.019	296
Sachsen-Anhalt	3	2	1	6	-	2	1	-	3	-
Schleswig-Holstein	4	3	1	4	1	-	-	-	1	2
Thüringen	2	1	1	9	-	1	-	-	5	3
unbekannt	93	87	6	18	-	-	-	-	15	3

Jahr 2019	Asylanträge	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
Funktionsgleiche Einrichtungen nach Bundesländern gesamt	10.404	9.134	1.270	8.204	117	1.872	1.238	369	3.177	1.431
davon										
Baden-Württemberg	2	-	2	14	-	1	1	-	10	2
Bayern	13	6	7	26	-	11	1	2	7	5

Jahr 2019	Asylanträge	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
Funktionsgleiche Einrichtungen nach Bundesländern gesamt	10.404	9.134	1.270	8.204	117	1.872	1.238	369	3.177	1.431
davon										
Berlin	67	65	2	41	1	4	4	2	21	9
Brandenburg	1.939	1.715	224	1.455	27	318	212	39	607	252
Bremen	9	9	-	21		14	3	1	3	-
Hamburg	4	4	-	8	2	1	1	-	4	-
Hessen	-	-	-	10	-	4	5	-	1	-
Mecklenburg - Vorpommern	2.052	1.804	248	1.189	9	297	135	61	461	226
Niedersachsen	130	129	1	164	-	76	16	11	48	13
Nordrhein-Westfalen	25	16	9	42	1	11	1	3	16	10
Rheinland-Pfalz	1	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Saarland	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
Sachsen	2.599	2.154	445	2.072	43	388	217	47	964	413
Sachsen-Anhalt	6	6	-	12		1	2	4	4	1
Schleswig-Holstein	3.547	3.219	328	3.121	33	738	628	198	1.026	498
Thüringen	6	3	3	27	1	8	11	1	4	2
unbekannt	4	3	1	14	-	-	-	-	-	-

2019 AnKER-Einrichtungen nach Staatsangehörigkeiten	Asylanträge	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen	sonstige Verfahrenserledigungen
Gesamt	21.184	18.244	2.940	18.922	299	4.805	2.286	544	7.467	3.521
darunter										
Syrien	5.098	4.849	249	5.429	56	2.979	1.888	69	2	435
Irak	2.198	1.859	339	1.976	13	404	78	98	1.029	354
Nigeria	1.926	1.784	142	1.215	1	28	12	43	906	225
Iran	909	698	211	1.001	33	132	11	3	654	168
Türkei	1.425	1.342	83	892	50	368	-	-	397	77
Georgien	707	638	69	646	-	-	-	1	529	116
Russische Föderation	722	531	191	622	58	11	5	9	355	184
Afghanistan	731	532	199	614	10	112	30	147	153	162
Somalia	449	399	50	608	5	161	32	32	210	168

2019 AnKER- Einrichtun- gen nach Staatsange- hörigkeiten	Asyl- anträ- ge	davon Erstan- träge	davon Folge- anträ- ge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechtig- ung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsver- bot § 60 V/VII AufenthG	Ab- lehn- un- gen	sonstige Verfah- renserle- digungen
Gesamt	21.184	18.244	2.940	18.922	299	4.805	2.286	544	7.467	3.521
darunter										
Ukraine	662	485	177	590	4		4	4	301	277
Albanien	244	199	45	223	-	-	1	-	171	51
Serbien	228	144	84	200	-	-	-	1	119	80
Nordmazedo- nien	126	84	42	122	-	-	-	-	95	27
Senegal	77	61	16	90	-	2	-	2	39	47
Bosnien und Herzegowina	67	45	22	67	-	-	4	-	37	26
Ghana	128	120	8	60	-	-	-	-	53	7
Kosovo	52	25	27	48	-	-	-	1	20	27
Montenegro	10	9	1	10	-	-	-	-	9	1
Tunesien	190	168	22	111	2	-	-	-	78	31
Marokko	130	117	13	109	1	1	-	1	70	36
Algerien	157	142	15	106	-	1	-	-	51	54

2019 Funktionsglei- che nach Staatsan- gehörig- keiten	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechtig- ung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsver- bot § 60 V/VII AufenthG	Ableh- nungen	sonstige Verfah- renserle- digungen
Gesamt	10.404	9.134	1.270	8.204	117	1.872	1.238	369	3.177	1.431
darunter										
Syrien	2.337	2.238	99	2.109	23	1.018	927	23	5	113
Afghanis- tan	1.162	1.036	126	718	2	112	27	192	194	191
Iran	703	638	65	642	15	84	11	8	455	69
Irak	924	832	92	600	-	106	40	31	328	95
Türkei	548	501	47	544	42	143	1	3	318	37
Russische Föderati- on	625	407	218	453	3	17	4	7	262	160
Georgien	396	319	77	333	-	2	-	-	254	77
Pakistan	356	294	62	281	-	7	-	5	202	67
Eritrea	197	191	6	232	1	129	50	22	17	13
Ungeklärt	302	277	25	231	17	94	27	2	62	29
Albanien	157	115	42	130	-	-	-	3	85	42
Serbien	85	28	57	87	-	-	-	-	23	64
Nordma- zedonien	88	57	31	76	-	-	-	-	47	29
Kosovo	38	16	22	23	-	-	-	1	12	10
Ghana	66	54	12	48	-	-	1	2	30	15

2019 Funktions- gleich- e nach Staatsan- gehörig- keiten	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dun- gen insge- samt	Asylbe- rechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ableh- nungen	sonstige Verfah- renserle- digungen
Gesamt	10.404	9.134	1.270	8.204	117	1.872	1.238	369	3.177	1.431
darunter										
Bosnien und Her- zegowina	10	5	5	9	-	-	-	-	2	7
Senegal	12	12	-	2	-	-	-	-	2	
Monte- negro	2	-	2	1	-	-	-	-	-	1
Marokko	75	55	20	65	-	-	-	-	37	28
Tunesien	62	44	18	62	-	-	-	1	46	15
Algerien	57	53	4	47	-	-	-	1	28	18

01.01.2020 – 31.08.2020	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asyl- berechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungsver- bot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renserle- digun- gen
Verfahren gesamt	74.429	64.003	10.426	102.262	1.243	24.760	12.267	3.816	33.877	26.299
davon AnKER- Einrichtun- gen	9.254	7.735	1.519	10.262	146	2.477	1.418	338	4.039	1.844
Anteil in %	12,4 %	12,1 %	14,6 %	10,0 %	11,7 %	10,0 %	11,6 %	8,9 %	11,9 %	7,0 %
davon Funktions- gleiche Einrichtun- gen	8.437	7.271	1.166	11.255	145	2.235	1.354	692	4.954	1.875
Anteil in %	11,3 %	11,4 %	11,2 %	11,0 %	11,7 %	9,0 %	11,0 %	18,1 %	14,6 %	7,1 %

01.01.2020 – 31.08.2020	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asyl- be- rechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renserle- digun- gen
AnKER- Einrichtungen nach Bundes- ländern gesamt	9.254	7.735	1.519	10.262	146	2.477	1.418	338	4.039	1.844
davon:										
Baden- Württemberg	26	18	8	39	-	8	4	4	11	12
Bayern	6.668	5.433	1.235	7.743	99	1.798	923	236	3.140	1.547

01.01.2020 – 31.08.2020	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asyl- be- rechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renser- ledigun- gen
Anker- Einrichtungen nach Bundes- ländern gesamt	9.254	7.735	1.519	10.262	146	2.477	1.418	338	4.039	1.844
davon:										
Berlin	48	30	18	19	-	4	1	6	7	1
Brandenburg	2	2	-	4	-	1	-	1	1	1
Bremen	-	-	-	3	-	-	-	-	2	1
Hamburg	-	-	-	4	-	1	-	-	2	1
Hessen	3	2	1	12	-	3	2	1	4	2
Mecklenburg- Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	5	5	-	45	-	4	11	4	24	2
Nordrhein- Westfalen	10	6	4	21	-	6	5	-	5	5
Rheinland- Pfalz	26	22	4	34	-	15	3	-	12	4
Saarland	1.101	1.026	75	960	11	430	268	10	189	52
Sachsen	1.350	1.178	172	1.309	36	194	187	72	628	192
Sachsen- Anhalt	1	1	-	2	-	-	1	-	1	-
Schleswig- Holstein	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-
Thüringen	8	7	1	64	-	13	13	2	13	23
unbekannt	6	5	1	1	-	-	-	-	-	1

01.01.2020 – 31.08.2020	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renser- ledigun- gen
Funktionsglei- che Einrich- tungen nach Bundes- länder gesamt	8.437	7.271	1.166	11.255	145	2.235	1.354	692	4.954	1.875
davon										
Baden- Württemberg	6	1	5	12	-	1	1	-	8	2
Bayern	7	5	2	43	-	10	7	1	11	14
Berlin	68	65	3	94	-	3	19	13	54	5
Brandenburg	2.171	1.888	283	2.582	12	372	283	83	1.403	429
Bremen	1	1	-	78	6	11	5	10	45	1
Hamburg	5	4	1	23	-	2	1	4	11	5
Hessen	2	2	-	102	6	45	18	2	7	24

01.01.2020 – 31.08.2020	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renser- ledigun- gen
Funktionsglei- che Einrich- tungen nach Bundes- länder gesamt	8.437	7.271	1.166	11.255	145	2.235	1.354	692	4.954	1.875
davon										
Mecklenburg- Vorpommern	1.089	945	144	1.960	20	484	225	144	756	331
Niedersachsen	54	50	4	598	8	191	56	45	263	35
Nordrhein- Westfalen	13	10	3	69	-	20	12	2	28	7
Rheinland- Pfalz	2	1	1	4	-	2	1	-	1	-
Saarland	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	2.206	1.840	366	2.557	70	333	251	212	1.193	498
Sachsen- Anhalt	6	6	-	11	-	5	1	2	2	1
Schleswig- Holstein	2.798	2.445	353	3.103	23	755	472	173	1.165	515
Thüringen	5	5		19	-	1	2	1	7	8
unbekannt	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-

01.01.2020 – 31.08.2020 AnKER – Ein- richtungen nach Staats- angehörigkei- ten	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechti- gung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renser- ledigun- gen
Gesamt	9.254	7.735	1.519	10.262	146	2.477	1.418	338	4.039	1.844
darunter										
Syrien	3.027	2.930	97	2.790	22	1.390	1.230	32	13	103
Türkei	313	234	79	897	42	382	1	4	407	61
Irak	825	675	150	863	1	150	32	36	488	156
Nigeria	350	270	80	630	-	13	4	15	401	197
Iran	311	218	93	443	14	80	10	3	265	71
Ukraine	258	180	78	428	-	-	-	9	283	136
Afghanistan	402	286	116	383	-	52	14	90	148	79
Moldau, Republik	403	354	49	375	-	-	-	-	221	154
Georgien	288	227	61	342	-	-	-	1	230	111
Russische Föderation	281	154	127	342	20	28	1	1	164	128
Albanien	99	89	10	123	-	-	-	1	92	30
Serbien	36	26	10	79	-	-	-	-	40	39
Nordmazedo- nien	76	55	21	77	-	-	-	-	45	32

01.01.2020 – 31.08.2020 AnKER – Ein- richtungen nach Staats- angehörigkei- ten	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechtig- ung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ab- lehn- ungen	sonstige Verfah- renser- ledigun- gen
Gesamt	9.254	7.735	1.519	10.262	146	2.477	1.418	338	4.039	1.844
darunter										
Ghana	23	15	8	33	-	-	-	-	24	9
Kosovo	28	13	15	28	-	-	-	1	13	14
Bosnien und Herzegowina	17	10	7	24	-	-	-	1	14	9
Senegal	17	12	5	23	-	-	-	-	18	5
Montenegro	2	2	-	2	-	-	-	-	2	-
Algerien	111	105	6	78	-	-	-	-	46	32
Tunesien	65	54	11	76	-	3	-	2	52	19
Marokko	52	45	7	52	-	1	-	1	24	26

01.01.2020 – 31.08.2020 funktions- gleiche Ein- richtungen nach Staats- angehörig- keiten	Asyl- anträge	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechtig- ung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ableh- nungen	sonstige Verfah- renser- ledigun- gen
Gesamt	8.437	7.271	1.166	11.255	145	2.235	1.354	692	4.954	1.875
darunter										
Syrien	2.190	2.089	101	2.379	16	1.208	1.009	8	12	126
Afghanistan	922	796	126	1.125		135	44	351	358	237
Iran	286	228	58	904	34	149	14	15	613	79
Irak	690	581	109	890	1	126	28	38	481	216
Russische Föderation	545	374	171	669	1	22	16	3	440	187
Türkei	343	300	43	620	30	133	2	5	407	43
Georgien	449	374	75	461	-	2	-	4	327	128
Venezuela	367	356	11	412	40	14	8	147	196	7
Ungeklärt	307	280	27	320	3	154	23	15	90	35
Nigeria	151	133	18	269	1	7	-	8	146	107
Albanien	81	39	42	102	-	-	-	-	71	31
Serbien	71	40	31	63	-	-	-	-	32	31
Nordmazedo- nien	31	20	11	38	-	-	-	-	25	13
Ghana	59	53	6	63	-	-	-	1	38	24
Kosovo	18	3	15	32	-	-	-	-	10	22
Bosnien und Herzegowina	6	2	4	8	-	-	-	-	3	5
Senegal	14	10	4	15	-	-	-	-	7	8
Montenegro	3	1	2	8	-	-	-	-	2	6
Algerien	69	47	22	84	-	1	-	-	49	34

01.01.2020 – 31.08.2020 funktions- gleiche Ein- richtungen nach Staats- angehörig- keiten	Asyl- anträ- ge	davon Erst- anträ- ge	davon Folge- anträ- ge	Ent- schei- dungen insge- samt	Asylbe- rechtig- ung Art 16a GG	Flücht- lings- schutz § 3 I AsylG	Subsi- diärer Schutz § 4 I AsylG	Abschie- bungs- verbot § 60 V/VII Auf- enthG	Ableh- nungen	sonstige Verfah- renser- ledigun- gen
Gesamt	8.437	7.271	1.166	11.255	145	2.235	1.354	692	4.954	1.875
darunter										
Tunesien	55	23	32	103	1	4	-	1	61	36
Marokko	40	30	10	59	-	1	-	2	33	23

21. Wie viele der beschleunigten Asylverfahren nach § 30a AsylG wurden im Jahr 2019 bzw. im bisherigen Jahr 2020 innerhalb einer Woche, innerhalb von zwei Wochen, innerhalb eines Monats, innerhalb von drei Monaten bzw. innerhalb von sechs oder mehr als sechs Monaten entschieden (bitte auch nach Bundesländern, Organisationseinheiten und den zehn wichtigsten Herkunftsländern sowie allen sicheren Herkunftsstaaten differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

nach Bundesländern:

Jahr 2019	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	844	718	159	295	23	2.039
Nordrhein-Westfalen	825	657	29	8		1.519
Bayern	19	61	130	287	23	520

Jahr 2019 AS Bielefeld in AZ	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	295	33	2	1		331
Nordmazedonien	89	5	2			96
Serbien	64	6				70
Georgien	48	9				57
Albanien	37	4				41
Aserbaidschan	7	4				11
Kosovo	10					10
Bosnien und Herzegowina	8	2				10
Algerien	6	1				7
Russische Föderation	7					7
Pakistan	4	1		1		6
Marokko	5	1				6
Ghana	5					5
Tadschikistan	2					2
Tunesien	1					1
Senegal	1					1
Nigeria	1					1

Jahr 2019 AS Bochum, LAS	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	210	22		1		233
Albanien	65	5		65		70
Serbien	43	3		43		46
Nordmazedonien	39	4	1	39		44
Bosnien und Herzegowina	23			23		23
Marokko	10			10		10
Algerien	7	1		7		8
Russische Föderation	1	6		1		7
Georgien	4	2		4		6
Pakistan	5	1		5		6
Kosovo	6			6		6
Ghana	2			2		2
Aserbaidschan	2			2		2
Nigeria	2			2		2
Tadschikistan	1			1		1

Jahr 2019 AS Bonn im AZ	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	28	107		4		139
Nordmazedonien	9	46				55
Georgien	5	26				31
Serbien	5	13				18
Albanien	2	12		2		16
Kosovo	2	4				6
Algerien	2	2				4
Ghana	2	2				4
Marokko	1	1		1		3
Nigeria				1		1
Pakistan		1				1

Jahr 2019 AS Dortmund im AZ	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	95	10	1			106
Nordmazedonien	31	3				34
Albanien	33					33
Georgien	8	5				13
Serbien	11	1				12
Algerien	4					4
Ghana	4					4
Pakistan	2					2
Senegal	1					1
Marokko			1			1
Bosnien und Herzegowina		1				1
Kosovo	1					1

Jahr 2019 AS Essen	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	150	103	9	1		263
Nordmazedonien	48	30	8			86
Albanien	40	21	1			62

Jahr 2019 AS Essen	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	150	103	9	1		263
Georgien	17	22				39
Serbien	15	16				31
Kosovo	19	4				23
Bosnien und Herzegowina	4	2				6
Armenien		5				5
Aserbaidschan	2	1				3
Pakistan	1	1				2
Marokko	2					2
Algerien		1				1
Nigeria	1					1
Tadschikistan				1		1
Ghana	1					1

Jahr 2019 AS Mönchenglad- bach im AZ	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	45	381	17	1		444
Serbien	1	87	4			92
Nordmazedonien	5	84				89
Georgien	5	64	5	1		75
Albanien	17	53	4			74
Kosovo	7	22				29
Bosnien und Herzegowina	5	21	2			28
Aserbaidschan		7	1			8
Ghana	1	7				8
Algerien	1	6				7
Marokko	1	6				7
Montenegro		7				7
Pakistan	1	4	1			6
Russische Föderation		5				5
Tadschikistan		4				4
Armenien		3				3
Nigeria	1	1				2

Jahr 2019 Entscheidungszent- rum West Bonn	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	2	1				3
Albanien	2					2
Nordmazedonien		1				1

Jahr 2019 AS Manching in AnKER	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	1	9	10	121	10	151
Albanien	1	3	7	51	3	65
Serbien		1		36	1	38
Nordmazedonien		2	1	21	4	28

Jahr 2019 AS Manching in AnKER	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	1	9	10	121	10	151
Bosnien und Herzegowina		3	1	4	1	9
Montenegro				6	1	7
Kosovo			1	3		4

Jahr 2019 AS Bamberg in AnKER	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	18	52	120	166	13	369
Serbien	5	9	49	44		107
Albanien	1	21	28	39		89
Nordmazedonien	8	6	24	24		62
Bosnien und Herzegowina		4	6	27		37
Kosovo	1	12	8	8	1	30
Ghana	1		4	18	6	29
Senegal	2		1	6	6	15

nach Bundesländern:

01.01 – 31.08.2020	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	188	94	32	169	51	534
Nordrhein-Westfalen	186	82	10	12	1	291
Bayern	2	12	22	157	50	243

01.01 – 31.08.2020 AS Bielefeld in AZ	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	88	2		4		94
Serbien	23					23
Georgien	14	2		4		20
Nordmazedonien	14					14
Albanien	14					14
Bosnien und Herzegowina	8					8
Kosovo	7					7
Marokko	2					2
Nigeria	2					2
Aserbaidshen	1					1
Algerien	1					1
Armenien	1					1
Ghana	1					1

01.01 – 31.08.2020 AS Bochum, LAS	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	45	5	1			51
Serbien	18	2				20
Nordmazedonien	11	3				14
Albanien	7					7
Kosovo	4					4
Algerien	2		1			3

01.01 – 31.08.2020 AS Bochum, LAS	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	45	5	1			51
Tadschikistan	1					1
Marokko	1					1
Bosnien und Herzegowina	1					1

01.01 – 31.08.2020 AS Bonn im AZ	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	15	3				18
Albanien	6					6
Kosovo	3					3
Serbien	1	1				2
Georgien	1	1				2
Tunesien	1					1
Nordmazedonien	1					1
Nigeria	1					1
Aserbajdschan		1				1
Marokko	1					1

01.01 – 31.08.2020 AS Bonn im AZ	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	15	3				18
Albanien	6					6
Kosovo	3					3
Serbien	1	1				2
Georgien	1	1				2
Tunesien	1					1
Nordmazedonien	1					1
Nigeria	1					1
Aserbajdschan		1				1
Marokko	1					1

01.01 – 31.08.2020 AS Essen	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	10	2	2	7	1	22
Serbien	7	1	2			10
Albanien	2			7		9
Nordmazedonien	1					1
Armenien					1	1
Kosovo		1				1

01.01 – 31.08.2020 AS Mönchenglad- bach im AZ	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	22	58	5	1		86
Albanien	9	9	5			23
Serbien	2	18				20
Nordmazedonien	5	8				13
Georgien	4	7				11
Kosovo	1	7				8
Aserbajdschan		5				5
Marokko	1	1		1		3

01.01 – 31.08.2020 AS Mönchenglad- bach im AZ	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	22	58	5	1		86
Nigeria		2				2
Algerien		1				1

01.01 – 31.08.2020 AS Manching in AnKER	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt		11	6	38	34	89
Albanien		1	5	23	3	32
Nordmazedonien		6		7	10	23
Serbien				2	15	17
Kosovo		4		1	4	9
Bosnien und Herzegowina			1	5	2	8

01.01 – 31.08.2020 AS Bamberg in AnKER	1 bis 7 Tage	8 bis 14 Tage	15 bis 30 Tage	31 Tage bis 180 Tage	älter als 180 Tage (6 Monate)	Gesamt
Gesamt	2	1	16	119	16	154
Albanien	1		1	49	4	55
Serbien	1		8	23	2	34
Nordmazedonien			5	16		21
Ghana		1	1	11	6	19
Bosnien und Herzegowina				11		11
Kosovo			1	8		9
Senegal				1	4	5

22. Wie bewertet es der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Horst Seehofer vor dem Hintergrund, dass er die „Anker-Einrichtungen“ als „Erfolgsgeschichte“ bezeichnete und dies unter anderem damit begründete, dass es dort „deutlich kürzere Bearbeitungszeiten“ und eine „Gesamtdauer der Verfahren“ von „durchschnittlich 1,9 Monaten“ gegenüber 3,1 Monaten im Durchschnitt gegeben habe (<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2019/07/20190731-bilanz-1-jahr-ankerzentren.html>), dass im zweiten Quartal 2019 die Verfahrensdauer in „AnKER“-Zentren mit drei Monaten über der von ihm herangezogenen Vergleichsgröße der Jahresverfahrensdauer in Höhe von 2,9 Monaten lag (vgl. die Antwort zu den Fragen 3 und 5 auf Bundestagsdrucksache 19/13366; bitte darlegen)?

Bei den in der Antwort zu Frage 3 auf Bundestagsdrucksache 19/13366 ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um Bearbeitungsdauern aller in den genannten Einrichtungen entschiedenen Verfahren, während die in der Antwort zu Frage 5 auf Bundestagsdrucksache 19/13366 ausgewiesenen Bearbeitungsdauern lediglich Jahresverfahren umfassen. Beide Bearbeitungsdauern sind daher nicht miteinander vergleichbar. Im Übrigen ist die vorgenommene punktuelle Betrachtung nur eines Quartals nicht geeignet, um valide Aussagen über die langfristige Entwicklung von Bearbeitungsdauern zu treffen. Hinsichtlich der langfristigen Entwicklung der Bearbeitungsdauer in AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen im Vergleich zur Bearbeitungsdauer in den übrigen Außenstellen des BAMF wird auf die Prozessevaluation der AnKER-Einrichtungen und der funktionsgleichen Einrichtungen (Ausschussdrucksache 19[4]385) verwiesen.

23. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der vom Sachverständigen und Vorsitzenden Richter des Bundesverwaltungsgerichts Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit geäußerten Auffassung, dass vor einer Anhörung „Entschleunigungsphasen“ wichtig seien, damit Asylsuchende die unionsrechtlich garantierten Beratungsmöglichkeiten auch tatsächlich wahrnehmen können (vgl. Wortprotokoll der 51. Sitzung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages vom 6. Mai 2019, Seite 18), während er die Idee einer „Zentralisierung“ des Verfahrens kritisierte („keine gute Idee“), „insbesondere an Orten, in denen die Anwaltsdichte oder die Beratungssichte nicht so hoch“ sei – was nach Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller als Kritik an den AnKER-Zentren verstanden werden kann (bitte begründen)?
24. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der vom Sachverständigen und Vorsitzenden Richter des Bundesverwaltungsgerichts Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit geäußerten Auffassung, dass eine Verfahrensbeschleunigung zu Beginn des Asylverfahrens, d. h. vor der Anhörung, sich „rein ökonomisch“ nicht lohne, weil dies mit qualitativ schlechteren Verfahren und Entscheidungen, einer erhöhten Klagequote und verlängerten Gerichtsverfahren verbunden sei (a. a. O., Seite 18), ein „vernünftiges“ behördliches Verfahren also sinnvoller sei als das „deutlich teurere und vor allen Dingen strukturell langwierigere gerichtliche Verfahren“ (ebd., Seite 19; bitte begründen)?
25. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung daraus, dass es nach Einschätzung des Vorsitzenden Richters des Bundesverwaltungsgerichts Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit eine „Entschleunigungsphase“ vor der Anhörung brauche und sich dies auch prozessökonomisch am Ende auszeichne, während sich die Verfahren in AnKER-Zentren und funktionsgleichen Einrichtungen im Gegenteil durch eine Verkürzung, fast Halbierung, genau dieser Zeit zwischen Asylantragstellung und Anhörung auszeichnen (vgl. Zwischenbericht „Prozessevaluation der AnKER-Einrichtungen und der funktionsgleichen Einrichtungen“, Ausschussdrucksache 19(4)385, Seite 11, bitte begründen)?

Die Fragen 23 bis 25 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung kommentiert Äußerungen von Dritten grundsätzlich nicht.

26. Wie bewertet und erklärt die Bundesregierung den kontinuierlichen Anstieg der durchschnittlichen Asylverfahrensdauer bis zu einer bestandskräftigen Entscheidung von 7,9 Monaten im Jahr 2015 auf 21,3 Monate im Jahr 2019 (siehe Vorbemerkung der Fragesteller), welche Schlussfolgerungen zieht sie hieraus (bitte darlegen), und inwieweit teilt sie die Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller, dass es für die Gesamtverfahrensdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung von relativ untergeordneter Bedeutung ist, ob eine Anhörung bereits nach einem, fünf oder zehn oder zum Beispiel erst 20 Tage nach der Asylantragstellung erfolgt, dass sich aber umgekehrt die Gesamtverfahrensdauer bis zu einer bestandskräftigen Entscheidung dadurch senken lässt, dass es zu besser vorbereiteten und qualitativ verbesserten Anhörungen und Asylbescheiden kommt (etwa durch eine Entschleunigung des Verfahrens vor der Anhörung und eine tatsächlich unabhängige Asylverfahrensberatung) und sich dadurch – jedenfalls zum Teil – aufwändige Klageverfahren vermeiden lassen (bitte begründen und ausführen)?

Der Anstieg der durchschnittlichen Asylverfahrensdauer vom Jahr 2015 zum Jahr 2019 ist aus Sicht des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat auf den Anstieg der Asylanträge und damit einhergehend auch auf den Anstieg

der gerichtlichen Verfahren zurückzuführen. Die Verfahrensdauer beim BAMF konnte in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt werden. Zudem hat das BAMF in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um durch eine bessere Betreuung der Asylklageverfahren zur Entlastung der Verwaltungsgerichte und zur Reduzierung der Verfahrensdauer bei Asylklagen beizutragen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 27 verwiesen.

Eine für die Asylsuchenden freiwillige, unabhängige staatliche Asylverfahrensberatung vor der Anhörung ist bereits vorgesehen, vgl. § 12a des Asylgesetzes. Hierzu wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 20a, 20b, 20c, 20d und 30 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. (Unabhängige Asylverfahrensberatung) auf Bundestagsdrucksache 19/19535 verwiesen.

27. Inwieweit teilt die Bundesregierung die Auffassung der Fragstellerinnen und Fragesteller, dass sich eine Reduzierung der Gesamtverfahrensdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung auch dadurch erreichen lässt, dass – so der „Wunschcatalog“ des Vorsitzenden Richters des Bundesverwaltungsgerichts Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit (Wortprotokoll der 51. Sitzung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages vom 6. Mai 2019, Seite 27f) –
- a) die Prozessreferate des BAMF „quantitativ und qualitativ hinreichend besetzt sein müssen“,

Die Fragen 27 und 27a werden gemeinsam beantwortet.

Eine angemessene Prozessvertretung und -betreuung hat für das BAMF eine hohe Priorität. Bezüglich der personellen Ausstattung der Prozessbereiche wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 7 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. (Ergänzende Informationen zur Asylstatistik für 2019 und das laufende Jahr 2020) auf Bundestagsdrucksache 19/22842 verwiesen.

- b) Prozessreferate für Gerichte erreichbar sein müssen und eine Kommunikation mit ihnen möglich sein muss,

Das BAMF ist für die Verwaltungsgerichte sowohl telefonisch als auch elektronisch erreichbar. Neben individuellen Ansprechpartnern wurde eine „fachliche Hotline für die Verwaltungsgerichte“ eingerichtet.

- c) sich die Prozessreferate häufiger an Gerichtsverfahren beteiligen sollten und sie

Das BAMF nimmt bereits an fast allen Berufungs- und Revisionsverhandlungen teil, sowie an allen relevanten erstinstanzlichen Verhandlungen, bei denen aus seiner und/oder aus Sicht der Verwaltungsgerichte eine Teilnahme an der mündlichen Verhandlung zu einer effektiven Prozessförderung geboten erscheint.

- d) „die Klage als Anstoß zur neuerlichen Qualitätssicherung der getroffenen Entscheidung“ nehmen und „nicht den Auftrag“ haben, „fehlerhafte Entscheidungen auf jeden Fall zu verteidigen“, sowie
- e) Fälle, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Verurteilung des BAMF führen werden, „vorher durch Abhilfe ‚abgeräumt‘ werden“ (bitte begründen, auf alle Unterpunkte getrennt eingehen und darlegen, was diesbezüglich jeweils unternommen wurde)?

Die Fragen 27d und 27e werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine qualitative Überprüfung der Entscheidungen findet fortlaufend statt, auch während des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens. Auf gerichtliche Hinweise und Anfragen wird einzelfallbezogen reagiert.

28. Inwieweit teilt die Bunderegierung die Auffassung des Sachverständigen und Vorsitzenden Richters des Bundesverwaltungsgerichts Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit, dass es im Asylbereich vor allem des Zulassungsgrundes der ernstlichen Zweifel an der Richtigkeit eines Urteils bedürfe, denn die begrenzten Berufungszulassungsgründe im Asylprozess hätten zu dem „skurrilen“ Problem geführt, dass „je ‚schlechter‘ ein erstinstanzliches Urteil“ sei, „desto unwahrscheinlicher ist die Möglichkeit, dass es zu einer Berufungszulassung kommt“ – wobei das Bundesverfassungsgericht dies als einzige Instanz noch „einfangen“ könne, doch solle man „das Bundesverfassungsgericht nicht als Qualitätssicherungsmechanismus missbrauchen (müssen)“ (a. a. O., Seite 33) (bitte begründen)?

Die Bundesregierung kommentiert Äußerungen von Dritten grundsätzlich nicht.

29. Inwieweit teilt die Bunderegierung die Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller, dass sich eine Reduzierung der Gesamtverfahrensdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung auch dadurch erreichen ließe, dass ablehnende Bescheide mit besonders hohen gerichtlichen Aufhebungsquoten (etwa zu Afghanistan, Iran, Eritrea; vgl. Antwort zu Frage 16 auf Bundestagsdrucksache 19/18498) nach einer Klageerhebung intern noch einmal überprüft und gegebenenfalls abgeändert oder aufgehoben werden, bevor es zu einem aufwändigen Gerichtsverfahren kommt (bitte begründen)?

Auf die Antwort zu den Fragen 27d und 27e wird verwiesen.